



Politische Gemeinde Wil

Amts-Rechnungen

pro 1931/32

Budgets 1932/33

Verwaltungs-Bericht
des Gemeinderates

und

Bericht der Rechnungskommission,

zu Handen der

Politischen Bürgerversammlung

vom 16. Oktober 1932

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
A. Verwaltungs-Rechnungen:	
I. Allgemeiner Gemeindehaushalt	2—10
Gemeindesteuer	11
Rekapitulation	12
II. Feuerpolizei-Kasse	13—14
III. Armenwesen	15
B. Spezial-Rechnungen:	
Wasserversorgung	17
Gaswerk	18
Elektrizitätswerk	19
Installationen Gas- und Elektrizitätswerk	20
Industriestammgeleise	21
Krankenhaus	21
Gemeindekrankenasse	22
Arbeitslosenversicherungskasse Wil und Umgebung	23
Pensionskasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter	24
Sparkasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter	25
C. Vermögens-Rechnungen, Inventarien:	
Kassa	27
Postcheck	27
Wertschriften	27
Liegenschaften	27
Perimeter-Ausstände	27
Technische Betriebe:	
Wasserversorgungs-Anlage	28
Gaswerk-Anlage	28
Gaswerk-Mobilen	28
Elektrizitätswerk-Anlage	28
Elektrizitätswerk-Mobilen	28
Industriestammgeleise-Anlage	28
Kanalisations-Anlage	28
Debitoren	29
Kreditoren	29
Reserven	29
Ausserordentliches Bauwesen	30
Zu amortisierende Ausgaben	31
Finanzielle Beteiligungen	32
Fonds-Rechnungen	33
Inventar der Wertschriften	34
Inventar über Mobiliar und Fahrnisse	35
Inventar der Liegenschaften	35—36
D. Bilanzen:	
Bilanz des Gaswerkes	38
Bilanz des Elektrizitätswerkes	39
Bilanz der politischen Gemeinde	40—41
* * *	
Steuerantrag	42
Bericht des Gemeinderates	43—59
Technischer Bericht	60—69
Bericht der Rechnungskommission	70—72
Verzeichnis der Kommissionen, Beamten u. Angestellten	77—80

A.

Verwaltungs-Rechnungen

- I. Allgemeiner Gemeindehaushalt
- II. Feuerpolizei-Rechnung
- III. Armenwesen



Voranschlag 1931/32		Rechnungs-Ergebnis 1931/32		Voranschlag 1932/33	
Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT					
1. Kapital- und Schuldzinsen:					
24500		Von Wertschriften	26,175.45	21000	
1500	16500	Verzinsung der Fonds und Aeuftung	19,295.43	17000	
		Von finanziellen Beteiligungen	1,656.80	1500	
	22000	Bankzinse und Provisionen	17,135.22	15000	
1000	1000	Vom übrigen Konto-Korrent-Verkehr	784.65	1000	1000
2800		Von der Wasserversorgung	2,800.—	2560	
61100		Vom Gaswerk	58,624.—	52900	
34500		Vom Elektrizitätswerk	34,346.—	30700	
		Vom Installationsgeschäft des Gas- und Elek-			
3000		trizitätswerkes	3,003.—	2300	
2750		Vom Industriestammgeleise	2,750.—	2700	
200		Vom Krankenhaus	202.50	200	
5070		Von der Liegenschaft im Lindengut	5,020.—	4680	
		Von der Liegenschaft a. d. Konstanzerstrasse			
2600	1840	und Hypothekarzinsen	2,600.—	1,942.50	2520
	85000	Auf Anleihen von 2 Millionen 4¼ %	85,000.—	85000	
139020	126340		137,962.40	124,372.80	122060
12680		netto	13,589.60	2160	119900
2. Lindengut-Liegenschaft:					
4600		Pachtzinse	4,655.20	4500	
	500	Gebäude-Unterhalt	524.37	500	
	1000	Amortisation	1,000.—	1000	
		Zins auf noch nicht getilgtem Anlagekapital von			
	5070	Fr. 112,646.— bzw. Fr. 104,016.35	5,020.—	4680	
4600	6570		4,655.20	6,544.37	4500
	1970	netto	1,889.17	6180	1680
3. Wohnhaus No. 62 an der Konstanzerstr.					
2340		Mietzinse	2,325.—	2300	
	540	Unterhalt	615.34	500	
	2000	Amortisation	2,000.—	1000	
		Zins auf noch nicht getilgtem Anlagekapital			
	2600	von Fr. 58,000.— bzw. Fr. 55,000.—	2,600.—	2520	
2340	5140		2,325.—	5,215.34	2300
	2800	netto	2,890.34	4020	1720

Voranschlag 1931/32		Rechnungs-Ergebnis 1931/32		Voranschlag 1932/33	
Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT					
4. Verschiedene Steuern und Abgaben:					
1800		Personalsteuer-Anteil lt. Staatssteuerrodel	1,772.50	1800	
—		Erbschafts-, Vermächtnis- u. Schenkungssteuer-			
900	50	Anteile; werden fondiert	998.25	—40	1000
2500		Velotaxen-Anteile und Velo-Kontrolle	2,347.50	2400	50
2000		Patentgebühren und Bewilligungstaxen	2,392.70	2000	
50	50	Ausverkaufs-Patent-Anteile	—	—	—
3000	100	Versteigerungstaxen	2,985.—	95.65	3000
		Hundetaxen und -Kontrolle	—	—	100
		Vergnügungssteuer-Ertragnis Fr. 3,640.— wird			
		fondiert	18,400.20	15000	
15000		Handänderungs-Steuern	28,896.15	96.05	25200
25250	200	netto	28,800.10	25050	150
25050					
5. Gebühren und Sporteln:					
300		Gemeindamt	234.10	300	
1200		Gemeinderat und Gemeinderatskanzlei	1,372.40	1200	
600		Zivilstandsamt	645.15	600	
1000		Wechselnotariat	1,219.45	1000	
200		Waisenamt	73.85	400	
800		Niederlassungen	796.—	800	
1000		Aufenthalt	1,150.—	1000	
2000		Schriftenkontrolle	1,838.55	2000	
200		Passbewilligungen, Grenzpassierscheine etc.	178.05	200	
10000		Grundbuchamt	13,933.55	1,898.15	10000
12000	6000	Betreibungsamt	13,161.25	7,192.55	12000
2500	1500	Steueramt	2,315.76	1,847.95	2000
31800	7500	netto	36,918.11	10,938.65	31500
24300			25,979.46	23000	8500
6. Steuereinzugsprovisionen:					
4900		Für Staatssteuer	5,019.75	5000	
800		Für Eidgenössische Kriegssteuer	694.55	600	
1200		Für Gebäude-Assekuranz-Prämie	1,159.60	1200	
2000		Für Militärflichtersatzsteuer	2,102.80	2000	
1500		Für Schulsteuer	1,500.—	1500	
1200		Für kath. Kirchensteuer	1,200.—	1200	
500		Für evangelische Kirchensteuer	500.—	500	
50		Für Verschiedene	15.25	50	
12150		netto	12,191.95	12050	

Voranschlag 1931/32		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT		Rechnungs-Ergebnis 1931/32		Voranschlag 1932/33	
Einnahmen	Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
7. Allgemeine Verwaltung:							
12100		Gehalte der Behördemitglieder			12,100.—	12100	
1500		Kommissions- und Sitzungsgelder			1,688.15	1500	
600		Allgemeine Konferenzen und Taggelder			553.—	600	
64000		Gehalte Beamte und Angestellte			63,900.—	64000	
500		Weibelaushüfen			359.90	500	
600		Amtsvormundschaft			600.—	600	
2000		Ruhegehälter			2,000.—	2000	
		Rückvergütung an die Verwaltungskosten:					
3300		Gaswerk		3,300.—		3300	
3000		Elektrizitätswerk		3,000.—		3000	
2800		Installationsgeschäft Gas- und El.-Werk		2,800.—		2800	
9100	81300			9,100.—	81,201.05	9100	81300
	72200	netto			72,101.05		72200
8. Kanzleikosten:							
	3000	Bureaumaterialien und Buchbinder			2,257.05		2000
	4000	Drucksachen: Jahresbericht, Gutachten etc.	19.—		3,833.90		4000
	3000	Beleuchtung und Heizung			3,234.05		3000
	1500	Telephon-Abonnements und -Gespräche			1,590.05		1500
	300	Haustelephon-Abonnement			304.25		300
1500	3000	Porti und Postcheckgebühren	1,050.50		3,387.58	1000	3000
	200	Gesetzesliteratur und Amtsblätter			174.71		200
	180	Mobiliar- und Diebstahl-Versicherung			177.50		180
	3700	Unfall-, Alters- und Haftpflichtversicherung			3,776.90		3800
	1800	Abwart und Reinigung			1,843.05		1800
	1000	Mobiliar-Anschaffung			950.—		2000
	500	Mobiliar-Erneuerung			507.10		500
	300	Verschiedenes			240.45		300
1500	22480			1,069.50	22,276.59	1000	22580
	20980	netto			21,207.09		21580
9. Unterhalt und Verwaltung der öffentlichen Gebäude und Liegenschaften:							
50	2000	Rathaus	50.—		2,758.93	50	2000
	200	Waschhaus hinter dem Rathaus			47.41		200
900	2000	Wohnhaus zum «Schwert»	900.—		2,139.60	900	1500
360	2000	Gerichtshaus	330.—		2,000.66		500
150	300	Markthalle	150.—		69.99	450	100
400	1500	Magazine	400.—		1,119.21	400	1500
	200	Diverse			8.—		200
1860	8200			1,830.—	8,143.80	1800	6000
	6340	netto			6,313.80		4200
10. Öffentliche Beleuchtung:							
	6000	Vergütung an d. Elektrizitätswerk; Hälfteanteil			6,000.—		6000

Voranschlag 1931/32		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT		Rechnungs-Ergebnis 1931/32		Voranschlag 1932/33	
Einnahmen	Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
11. Bauverwaltung:							
	9000	Gehaltsanteile techn. und Bureaupersonal			9,035.85		9000
500		Vergütung für Projektbearbeitungen		1,295.—		500	
200		Bau- und Kanalisations-Gebühren		285.—		200	
	1200	Kommission, Tag- und Sitzungsgelder			1,242.—		1200
	3400	Unfall-, Alters- und Mobiliarversicherung			3,099.90		3500
	700	Bureaukosten, Telephon usw.			769.30		700
700	14300			1,580.—	14,147.05	700	14400
	13600	netto			12,567.05		13700
12. Strassenwesen:							
25000		Teerung und Bekiesung		4,426.—	30,144.01		20000
2000		Pflästerungen			1,925.—		2000
7000		Strassen- und Wege-Reinigung			6,392.75		7000
2000		Schneeräumen und Sanden			2,549.55		2500
1500		Strassenbesprengung			991.05		1500
2000		Senkschächte			1,279.75		1500
800		Stützmauern, Bäche, Brücken usw.			694.75		800
300		Randsteine, Bäume etc.			510.85		500
200		Strassen- und Verbot-Tafeln			722.10		300
2500		Maschinenanschaffungen		*) 2,530.—			2500
1000		Material		1,641.40	2,623.65		1000
1000		Werkzeuganschaffungen und Reparaturen			785.10		1000
200		Allgemeines und verschiedene Tagelöhne			337.15		200
		*) Fr. 2,400.— auf Reserve-Konto.					
45500				6,067.40	51,485.71		40800
		netto			45,418.31		
13. Unterhalt öffentlicher Anlagen, Brunnen und Gewässer:							
2000		Anlagen und Plätze			1,981.—		2000
1000		Bedürfnisanstalten			1,006.05		1000
500		Brunnen			695.50		600
2500		Gemeindeweiher		194.—	2,682.30		2500
100		Krebsbach			519.05		400
700		Thur-Wuhrarbeiten; Gemeindeanteil 10 %			1,971.15		300
6800				194.—	8,855.05		6800
		netto			8,661.05		
14. Kanalisations- und Abfuhrwesen:							
500		Unterhalt und Ergänzung an Kanälen und Schächten			685.70		500
400		Spülung u. Reinigung d. Kanäle u. Schächte			287.10		400
150		Entschädigungen für erteilte Rechte			121.40		150
8000		Kehrichtabfuhr			8,344.95		8350
9050		netto			9,439.15		9400

Voranschlag 1931/32 Einnahmen Ausgaben		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT		Rechnungs-Ergebnis 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1932/33 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
26. Landwirtschaftliches:							
	100	Viehseuchemassnahmen			—		100
	100	Verschiedenes			46.—		100
	200	Kommission und Taggelder			129.—		200
		Beiträge:					
	200	Verkehrs-Verein (Geflügelhaltung im Schwanteich)			200.—		200
	—	Landw. Genossenschaft Wil und Umgebung (Jungviehschau)			100.—		100
	600				475.—		700
27. Marktwesen:							
2200	3000	Grossviehmarkt	2,472.60	3,273.15	2200	2500	
400	300	Kleinviehmarkt	554.20	396.45	500	400	
5500	2300	Warenmarkt	5,486.25	1,678.—	5000	2000	
400	200	Obst- und Gemüsemarkt	532.80	179.60	300	200	
1000	500	Kleinvieh- und Brückenwage	1,081.50	483.46	1000	400	
2000	1000	Platzgelder	1,807.—	929.75	2000	1000	
	2500	Allgemeines, Inserate usw.	15.—	1,298.65		1500	
	300	Kommission		408.—		300	
11500	10100		11,949.35	8,647.06	11000	8300	
1400		netto	3,302.29			2700	
28. Militär- und Schiesswesen:							
	100	Schiessplatz Thurau; Miete und Unterhalt		603.80		200	
12000	16000	Truppenunterkunft und Verpflegung	10,621.—	15,131.56	12000	16000	
12000	16100		10,621.—	15,735.36	12000	16200	
	4100	netto		5,114.36		4200	
29. Verkehrswesen:							
Defizitdeckung an Automobilunternehmen:							
120	720	Wil-Mettlen-Weinfeldern	120.—	720.—	120	720	
	500	Wil-Bischofszell		500.—		500	
	100	Braunau-Wil		—			
Beiträge:							
	500	Verkehrs- und Verschönerungsverein Wil		500.—		500	
	300	Ortsmuseum Wil		300.—		300	
	20	Verband St. Gall. Verkehrsvereine		20.—		20	
	55	Nordostschweiz. Schifffahrtsverband		55.—		55	
	500	Industriensiedlung		40.—		500	
	400	Kommission und Taggelder		204.85		400	
120	3095		120.—	2,339.85	120	2995	
	2975	netto		2,219.85		2875	

Voranschlag 1931/32 Einnahmen Ausgaben		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT		Rechnungs-Ergebnis 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1932/33 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
30. Polizeiwesen:							
4000		Polizeibussen	3,750.80			3500	
—	—	Rückvergütungen für Transporte und Strafuntersuchungen	3.50	6.—	—	—	
	50	Verpflegungskosten für Inhaftierte und Rückvergütungen hieran		5.40		—	
1500		Amtliche Bekanntmachungen		1,439.78		1500	
4500		Gemeindepolizei; Besoldung		4,500.—		4500	
400		Gemeindepolizei; Uniformen, Versicherung		502.20		500	
1300		Kantonspolizei; Dienstleistungen der Landjäger		1,300.—		1300	
400		Kantonspolizei; Telephon, Bureaukosten etc.		390.60		400	
4000		Nachtwachen; Besoldungsanteil		4,000.—		4000	
500		Bezirksgericht; Mobiliar etc.		498.10		500	
300		Bezirksgefängnis; Mobiliar, Wäsche etc.		548.65		500	
	1000	Gerichtshaus; Reinigung, Heizung und Beleuchtung		1,100.50		1000	
	250	Kinofilm-Prüfungskommission		250 —		250	
	300	Verschiedenes		41.90		300	
4000	14500		3,754.30	14,583.13	3500	14750	
	10500	netto		10 828.83		11250	
31. Gewerbliches Schiedsgericht:							
—	—	Gebühren und Sitzungsgelder	31.—	22.50	50	50	
100		netto	8.50		—	—	
32. Reservestellungen und Foundationen:							
1000		Reserve für Neue Brunnen		1,000.—		—	
1000		Reserve für Bedürfnisanstalt-Neuanlagen		1,000.—		—	
1000		Reserve für Ueberbauungspläne		1,000.—		—	
5000		Fondation für Krankenhaus-Neubau		5,000.—		5000	
1000		Fondation für Neuanschaffungen d. Feuerwehr		1,000.—		1000	
2000		Reserve für Friedhof-Treibhaus		2,000.—		2000	
		Reserve für Maschinen-Anschaffungen					
3000		Bauamt (neuer Kehrrichtwagen)		3,000.—		2000	
5000		Reserve für Notstandsarbeiten		5,000.—		—	
—		Reserve Umbau Gerichtshaus		—		3500	
—		Reserve Kirchentreppe zu St. Nikolaus		—		2000	
	19000			19,000.—		15500	

REKAPITULATION DER RECHNUNG DES ALLGEMEINEN GEMEINDEHAUSHALTES				Rechnung 1931/32				Voranschlag 1932/33	
Voranschlag 1931/32		Brutto		Brutto		Netto		Brutto	
Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
TITEL:									
Rechnungsvorschlag 1930/31 und 1931/32									
1. Kapital- und Schuldzinsen	19225	126340	19,225.08	124,372.80	8689	122060	119900	8689	122060
2. Lindengut-Liegenschaft	4600	6570	137,962.40	6,544.37	4500	6180	4500	4500	6180
3. Wohnhaus Nr. 62 an der Konstanzerstrasse	2340	5140	4,655.20	5,215.34	2,890.34	2,890.34	2,890.34	2,890.34	2,890.34
4. Verschiedene Steuern und Abgaben	25250	200	2,325.—	28,896.15	96.05	28,800.10	25,200	25,200	150
5. Gebühren und Sporteln	31800	7500	28,896.15	36,918.11	10,938.65	25,979.46	31,500	31,500	8500
6. Steuereinzugs-Provisionen	12150		12,191.95	12,191.95		12,191.95	12,191.95	12,191.95	
7. Allgemeine Verwaltung	81300		9,100.—	81,201.05		72,101.05	9100	72,101.05	81300
8. Kanzleikosten	1500	22480	1,069.50	22,276.59		21,207.09	1000	21,207.09	22580
9. Öffentliche Gebäude und Liegenschaften	1860	8200	1,830.—	8,143.80		6,313.80	1800	6,313.80	6000
10. Öffentliche Beleuchtung	700	6000	1,580.—	14,147.05		12,567.05	700	12,567.05	6000
11. Bauverwaltung	45500		6,067.40	51,485.71		45,418.31	40800	45,418.31	6800
12. Strassenwesen	6800		194.—	8,855.05		8,661.05	6800	8,661.05	9400
13. Öffentliche Anlagen, Brunnen und Gewässer	9050		25,205.05	24,438.20		766.85	9400	766.85	3500
14. Kanalisations- und Abfuhrwesen	3700	3500	1,496.20	7,813.49		45.50	1500	45.50	1500
15. Arbeiten des Bauamtes	1500	7907	73,060.—	211.30		72,848.70	7960	72,848.70	7960
16. Kataster-Nachführungen			884.30	2,932.70		2,932.70		2,932.70	3000
17. Feuerlöschwesen	70060	3100	2,335.90	9,653.30		8,769.—	1100	8,769.—	8830
18. Technische und kaufm.-gewerbliche Betriebe	1100	9550	10,621.—	15,735.36		5,114.36	12000	5,114.36	16200
19. Krankenhaus	900	5300	13,462.45	22,518.45		2,219.85	120	2,219.85	2995
20. Gesundheitswesen	14450	22000	18.60	2,204.20		2,185.60	300	2,185.60	1000
21. Fürsorgewesen			97.20	3,833.80		763.45	100	763.45	800
22. Bestattungswesen	100	750	11,949.35	8,647.06		3,302.29	3972	3,302.29	700
23. Arbeitslosenversicherung	3768	600	10,621.—	15,735.36		5,114.36	8300	5,114.36	12000
24. Berufsbildung	11500	10100	120.—	2,339.85		2,219.85	120	2,219.85	2995
25. Subventionen und Gemeinnütziges	12000	16100	3,754.30	14,583.13		10,828.83	3500	10,828.83	14750
26. Landwirtschaftliches	120	3095	31.—	19,000.—		19,000.—	50	19,000.—	50
27. Marktwesen			405,050.14	556,297.97		176,758.03	155000	176,758.03	52800
28. Militär- und Schiesswesen			159,937.35	556,297.97		159,937.35	508887	159,937.35	508887
29. Verkehrswesen			564,987.49	8,689.52		336,695.38	353	336,695.38	353
30. Polizeiwesen			564,987.49	564,987.49		336,695.38	508887	336,695.38	508887
31. Gewerbliches Schiedsgericht									
32. Reservestellungen und Foundationen									
33. Amortisationen									
34. Gemeindesteuer									
Mehr-Ausgaben bzw. Mehr-Einnahmen									
	367075	522243							
	155000								
	522075	522243							
	168								
	522243	522243							

II. FEUERPOLIZEI-KASSE.				Rechnungs-Ergebnis 1931/32		Voranschlag 1932/33	
Voranschlag 1931/32		Einnahmen		Einnahmen		Ausgaben	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Fondzinsen:							
Fr. 1,283.68 werden kapitalisiert	150						
2. Mietzinse für fremde Lokalitäten:							
3. Feuerwehr-Ersatzsteuer:							
Ertrag für's laufende Jahr	7500	7,820.70					
4. Feuerwehrbussen:							
Fr. 95.— werden fondiert							
5. Beiträge aus d. kant. Feuerlöschkonto:							
a) An das Hydrantenwesen:							
auf Erneuerungsfonds der Wasserver-							
sorgung							
b) An die Neuerstellung von Feuerweh-							
ern und Gerätschaftslokalen	900	147.10					
c) An Geräte-Anschaffungen und Ausrüst-							
ungen		531.80					
d) An Telephon-Alarm-Stationen und an							
die Unfallversicherung der Feuerwehr-	300	319.50					
mannschaft							
6. Verkaufserlös von altem Material:		7.50					
7. Mannschaftsausrüstung:	1000		1,019.25				1200
8. Geräte:							
Neuanschaffungen	2500		1,958.90				2500
Unterhalt	2000		3,106.35				1900
9. Uebungen, Kurse und Delegationen:	2000		1,509.10				2000
10. Bereitschaftskosten:							
Alarmwesen, Telephon-Abonnements	1000		1,115.60				1000
11. Aktivdienst:							
Brandfälle, Sturmwatchen, Prämien an	500						
Fuhrleute etc.		12.—	300.50				500
12. Feuerstattenschau:							
Gebühren für Feuerstattbewilligungen	780	18.50					
Kosten der Feuerstattenschau			720.—				720
13. Nachtwachen:							
Besoldungsanteil	4000		4,058.85				4000
Uniformierung, Kontrolluhren, Unfall- und	500						
Alters-Versicherung			704.30				500
14. Öffentliche Beleuchtung:							
Vergütung an d. Elektrizitätswerk; Hälfte-	6000						
Anteil			6,000.—				6000
Uebertrag	8700	20430		8,857.10	20,642.85	8750	20470

Voranschlag 1931/32		II. FEUERPOLIZEI-KASSE.	Rechnungs-Ergebnis 1931/32		Voranschlag 1932/33	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
8700	20430	Hertrag	8,857.10	20,642.85	8750	20470
		15. Wasserbezugsorte:				
		Hydrantennetz; Erweiterung		siehe Wasser-		
		Hydrantennetz; Unterhalt		versorgung		
		Feuerweiher; Neuanlagen und Unterhalt .		Betriebs-		
		Entschädigung für Wasser an die Wasser-		Rechnung		
		versorgung				
		16. Gebäulichkeiten:				
500		Neubauten und Erweiterungen:		—.—		500
200		Unterhalt, Reinigung, Heizung: . . .		45.73		200
		17. Verwaltungskosten:				
2200		Gehalte und Sitzungsgelder		2,152.—		2200
500		Bürokosten, Drucksachen etc.		561.20		500
500		Mobiliar- u. Haftpflichtversicherungsprämie		340.25		400
200		Automobil-Selbstversicherung		200.—		200
250		18. Beiträge an Feuerwehr-Organisationen:	20.—	329.28		300
		19. Verschiedenes:		11.45		—
8700	24780		8,877.10	24,282.76	8750	24770
280		20. Entnahme aus Feuerwehr-Fonds für Neu-		221.32	100	
8980	24780	anschaffungen, bzw. Einlage	8,877.10	24,504.08	8850	24770
		21. Deckung des Ausgabenüberschusses:				
		Ertrag der Gebäudesteuer; vom Asseku-				
		ranzkapital von:				
7900		Fr. 39,500,000.— pro 1931/32 0.20 ‰ .	7,813.49		7960	
7900		Fr. 39,800,000.— pro 1932/33 0.20 ‰ .	7,813.49		7960	
		Beitrag aus der allg. Gemeindekasse .				
24780	24780		24,504.03	24,504.08	24770	24770

Voranschlag 1931/32 Einnahmen Ausgaben		III. ARMENWESEN.		Rechnungs-Ergebnis 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1932/33 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Kapitalzinse:					
7290		Zins vom Fondskapital 4½ %		7,290.—		7400	
		Steuern:					
700		Anteilertragnis an den Erbschafts-, Vermächtnis- und Schenkungssteuern		1,324.80		1300	
1000		Vermächtnistaxen		1,721.25		1700	
		Unterstützungen an Nicht-Ortsbürger:					
		a) für Kantonsbürger:					
		Anstaltsversorgungskosten:					
1900	2600	in 6 Fällen		2,143.70	3,253.10	2500	3900
		Bar- und Naturalunterstützungen:					
11000	17000	in 59 Fällen		10,203.85	17,507.10	11000	18000
		b) für Bürger anderer Kantone:					
1100	1400	in 20 Fällen		3,014.70	3,212.—	3000	3200
		c) für Ausländer:					
	100	in 4 Fällen		164.75	234.75	100	200
	1600	Verwaltungskosten:			1,647.50		1600
22990	22700			25,863.05	25,854.45	27000	26900
	290	Vorschlag übertragen auf Armenfonds Seite 33			8.60		100
22990	22990			25,863.05	25,863.05	27000	27000
		Vermögensbestand:					
		Armenfonds der polit. Gemeinde:					
		Pflichtbestand lt. Fondrechnung Seite 33:			Fr. 164,500.—		

B.

Spezial-Rechnungen

I. Technische und kaufmännisch-gewerbliche Betriebe:

Wasserversorgung
Gaswerk
Elektrizitätswerk
Installationen Gas- und Elektrizitätswerk
Industriestammgeleise
Krankenhaus

II. Versicherungskassen:

Gemeindekrankenkasse
Arbeitslosenversicherungskasse
Pensionskasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter
Sparkasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter



Voranschlag 1931/32 Einnahmen Ausgaben		WASSERVERSORGUNG- BETRIEBSRECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1932/33 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	—	Vortrag vom Rechnungsjahr 1931/32 . . .			806	
		Wasserzinse:				
25000		Pauschaltarif	26,089.70		25000	
17000		Auf Messung	18,067.75		17000	
500		Andere Wasserabgaben	680.85		500	
		Verwaltung:				
	3550	Gehaltsanteile techn. und Büropersonal . . .		3,750.—		3750
	200	Wasserchef		200.—		200
	300	Bürobedarf, Drucksachen, Porti, Telephon etc.		395.—		400
	400	Unfall- und Altersversicherungsprämien . .		382.40		400
	—	Studien für Wasserzuführungen		—.—		
		Künstliche Wasserhebung:				
		Pumpwerk Freudenau:				
	2000	Elektrische Kraft		1,697.80		2000
	400	Tagelöhne		72.05		400
	800	Revisionen, Ausbau und Reparaturen . . .		463.60		800
		Pumpwerk Breitenloo:				
	3000	Elektrische Kraft		2,655.65		3000
	200	Tagelöhne		29.20		200
	200	Revisionen, Ausbau und Reparaturen . . .		310.89		300
		Quellgebiete, Reservoirs u. Verteilungsnetz:				
	500	Reservoirs und Schächte		909.30		500
	1000	Leitungsnetz und Anschlüsse		2,309.90		1500
	1500	Hydranten		1,000.05		1500
	100	Wasserstandfernmelder		135.08		100
1000	1000	Wassermesser	1,067.80	2,079.50	1000	1000
250	100	Kolberggrundstück	250.—	755.25	200	
	100	Verschiedenes		14.40		100
		Verschiedenes:				
	7200	Materialvorräte am 1. Juli 1931		7,209.55		6000
7000		Materialvorräte am 30. Juni 1932	5,974.40		7000	
3000	5000	Material, An- und Verkauf	2,866.20	2,789.70	3000	5000
	200	Werkzeug-Anschaffung und -Unterhalt . .		189.65		200
	300	Mietzins für Magazin		300.—		300
	—	Verluste:		—.—		
	2800	Zinsen:				
		Auf noch nicht getilgtem Anlagekapital . .		2,800.—		2560
53750	30850		54,996.70	30,448.97	54506	30210
	6000	Abschreibungen:				
		Auf Anlagen		6,841.05		6000
53750	36850		54,996.70	37,290.02	54506	36210
	16900	Betriebsüberschuss		17,706.68		18296
53750	53750		54,996.70	54,996.70	54506	54506
		Verwendung des Reingewinnes:				
	16900	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		16,900.—		18296
	—	Vortrag auf neue Rechnung		806.68		—
	16900			17,706.68		18296

Voranschlag 1931/32 Einnahmen Ausgaben		GASWERK- BETRIEBSRECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1932/33 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	—	Vortrag vom Rechnungsjahr 1931/32			1193	
287000		Gasverkauf:	284,813.95	3,500.65	276000	3500
55000		Nebenprodukteverkauf:	67,749.50	6,429.90	56000	
		Verwaltung:				
	5000	Gehaltsanteile kaufm. Personal		5,000.—		5000
	5000	Gehaltsanteile techn. Personal		5,000.—		5000
	3300	Vergütung an die allg. Verwaltung		3,300.—		3300
	2900	Unfall-, Alters- und Haftpflichtversicherung		3,316.40		3300
	2500	Bürobedarf, Porti, Telephon etc.		3,027.05		2600
	800	Propaganda		1,476.29		500
	1800	Sitzungsgelder, Delegationen etc.		1,928.80		1850
		Unterhalt der Anlage:				
	1250	Gebäude und Grundstücke		1,495.59		1300
	1000	Ofenanlage und Umbaute		2,092.17		2500
	3000	Maschinen, Instrumente und Apparate		6,245.25		3000
	200	Gasbehälter incl. Heizung		69.20		200
	200	Industriegeleise	200.—	177.—	200	200
	1000	Hauptleitungsnetz und Anschlüsse		1,979.30		1200
12600	4500	Gasmesser	11,406.40	3,363.60	11000	3000
	1000	Betriebswerkzeug und Inventar		1,006.08		1000
	300	Mobiliar und Versicherung		311.15		300
		Betrieb:				
	27632	Materialvorräte am 1. Juli 1931		27,632.50		20303
27632		Materialvorräte am 30. Juni 1932	20,303.65		20303	
	112000	Vergasungsmaterial	3,937.85	99,890.20		100000
	7500	Betriebsmaterial	84.20	7,808.95		7500
	33500	Löhne	581.75	37,008.80		36000
		Verluste:				
	500	Auf Debitoren		559.85		500
		Zinsen:				
	56000	Auf noch nicht getilgtem Anlagekapital		54 222.—		49000
	5100	Auf noch nicht getilgten Mobilien		4,402.—		3900
382232	275982		389,077.30	281,242.73	364696	254953
		Abschreibungen:				
	50000	Auf Gaswerk-Anlage		50,191.05		50000
	13500	Auf Gaswerk-Mobilien		13,699.84		14000
382232	339482		389,077.30	345,133.62	364696	318953
	42750	Betriebsüberschuss		43,943.68		45743
382232	382232		389,077.30	389,077.30	364696	364696
		Verwendung des Reingewinnes:				
	8000	Einlage in die Baureserve		8,000.—		8000
	10000	Reserve für Ofenerneuerung		10,000.—		10000
	24750	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		24,750.—		27743
		Vortrag auf neue Rechnung		1,193.68		
	42750			43,943.68		45743

Voranschlag 1931/32 Einnahmen Ausgaben		ELEKTRIZITÄTSWERK- BETRIEBSRECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1932/33 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	—	Vortrag vom Rechnungsjahr 1931/32			678	
		Stromverkauf:				
175000		An Lichtabonnenten	172,673.50		172000	
104000		An Kraftabonnenten	95,077.10	418.45	90000	
13000		Für Koch- und Heizzwecke	15,113.50	15.30	15000	
12000		Oeffentliche Beleuchtung	12,000.—		12000	
		Verwaltung:				
	7500	Gehaltsanteile kaufm. Personal		7,751.20		7500
	7000	Gehaltsanteile techn. Personal		7,040.—		7000
	3000	Vergütung an die allg. Verwaltung		3,000.—		3000
	2800	Unfall-, Alters- und Haftpflichtversicherung		2,535.40		2500
	2200	Bureaubedarf, Porti, Telephon etc.		2,775.55		2500
	3000	Projektstudien	552.10	308.70		1000
	1600	Sitzungsgelder, Delegationen etc.		1,578.75		1600
		Unterhalt der Anlage:				
	3000	Gebäude und Grundstücke	58.—	1,211.76		1500
	10000	Zentrale und Batterie-Erneuerung		11,390.05		10000
	6000	Freileitungen		4,464.—		4000
	500	Kabel		348.40		500
	500	Stationen und Schaltkasten		986.80		500
400	—	Industriegeleise	418.—	121.30	400	100
13260	6000	Zähler	13,703.80	7,157.65	13700	7000
	1900	Apparate, Messinstrumente und Werkzeuge		2,545.76		2000
	900	Mobiliar und Verschiedenes		763.75		900
95000				103,366.50		105000
		Stromankauf:				
		Betrieb:				
	405	Materialvorräte am 1. Juli 1931		405.—		555
405		Materialvorräte am 30. Juni 1932	555.80		555	
	400	Materialankauf		1,354.45		500
17000		Löhne	34.75	18,969.35		17000
		Verluste:				
	300	Auf Licht- und Kraft-Debitoren		168.60		300
		Rückz. Beteiligung Schweiz. Elektrotechn. Ver.	1,000.—			
		Zinsen:				
	32000	Auf nicht getilgtem Anlagekapital		31,410.—		28000
	2500	Auf nicht getilgten Mobilien		2,936.—		2700
318065	203505		311,186.55	213,022.72	304333	205655
		Abschreibungen:				
	55000	Auf Anlage		49,173.15		50000
	17000	Auf Mobilien		13,552.50		12000
318065	275505		311,186.55	275,748.37	304333	267655
	42560	Betriebsüberschuss		35,438.18		36678
318065	318065		311,186.55	311,186.55	304333	304333
		Verwendung des Reingewinnes:				
	10000	Ausserordl. Abschreibung auf Zentrale		10,000.—		4000
	5000	Einlage in die Baureserve		2,000.—		4000
	5000	Einlage in Reserve für Batterie-Erneuerung		2,000.—		2000
	22560	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		20,760.—		26678
		Vortrag auf neue Rechnung		678.18		
	42560			35,438.18		36678

Voranschlag 1931/32 Einnahmen Ausgaben		INSTALLATIONEN GAS- und ELEKTRIZITÄTSWERK.	Rechnungs-Ergebnis 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1932/33 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	—	Vortrag vom Rechnungsjahr 1931/32 . . .			2431	
		Verkäufe an Private:				
90000		Ausgestellte Rechnungen	133,078.09	7,649.47	93000	
7000		Materialverkauf gegen bar	6,289.35		6000	
1500		Apparatemiete	1,539.55		1500	
120		Motorenmiete	57.50		50	
		Für eigenen Bedarf:				
20000		Gaswerk Bau	20,516.03		20000	
4500		Gaswerk Betrieb	5,003.95		5000	
40000		Elektrizitätswerk Bau	47,380.30		40000	
8000		Elektrizitätswerk Betrieb	8,805.05		8000	
		Verwaltung:				
	7000	Gehaltsanteile kaufm. Personal		7,000.—		7000
	4000	Gehaltsanteile techn. Personal		4,000.—		4000
	2800	Vergütung an die allg. Verwaltung		2,800.—		2800
	6000	Anteil Unfall-, Alters- u. Haftpflichtversicherung		4,592.70		4600
	1500	Anteil Bürobedarf, Telephon, Porti etc.		2,500.—		1500
		Betrieb:				
	60070	Materialvorräte am 1. Juli 1931		60,072.44		52283
55000		Materialvorräte am 30. Juni 1932	52,282.98		50000	
	93000	Materialankauf	758.65	123,099.09	100000	
	43000	Löhne		47,890.80	40000	
		Verluste:		22.80		100
		Zinsen:				
	3000	Auf Betriebskapital von Fr. 60,072.44		3,003.—		2300
226120	220470		275,711.45	262,630.30	225981	214583
	5650	Mehr-Einnahmen		13,081.15		11398
226120	226120		275,711.45	275,711.45	225981	225981
		Verwendung des Reingewinnes:				
	5650	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		10,650.—		11398
	—	Vortrag auf neue Rechnung		2,431.15		—
	5650			13,081.15		11398

Voranschlag 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Industriestammgeleise.	Rechnungs-Ergebnis 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1932/33 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	100	Pachtzins an S. B. B. — Hälfte —		50.—		50
	350	Geleiseunterhalt		611.30		450
4200	—	Gebühr Lagerhaus A.-G.	4,200.—		4200	
	1000	Verschiedenes	—	1,000.—		1000
	2750	Amortisation		2,750.—		2700
4200	4200	Zins auf noch nicht getilgtem Anlagekapital von Fr. 61,000.— bzw. Fr. 60,000.—	4,200.—	4,411.30	4200	4200
	—	Mehr-Ausgaben übertragen auf allg. Gemeinde- haushalt Seite 6		211.30		—
4200	4200		4,411.30	4,411.30	4200	4200

Voranschlag 1931/32 Einnahmen Ausgaben		KRANKENHAUS-RECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1931/32 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1932/33 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
6000		Verpflegungstaxen von Patienten:			6000	
		a. der Gemeindekrankenkassa Wil	2,773.80			
		b. Private	2,014.40			
		c. der Unfallversch. u. anderer Krankenkassen	1,274.60			
		d. der eidgen. Militärversicherung	575.—			
		e. der Armenpflegekassen	494.40			
	3500	Lebensmittel und Haushalt	30.10	3,607.25		3000
	2000	Gehalte		2,000.—		2300
	300	Heizung		518.90		500
	500	Beleuchtung, Gas und elektr. Kraft		596.80		500
	300	Apotheke		469.80		400
	400	Anschaffungen und Unterhalt		195.—		200
45	1500	Liegenschaftsunterhalt	45.—	2,172.25	40	1500
	150	Transport- und Vorbehandlungskosten		3.45		100
	150	Telephon		120.70		150
	200	Kapital-Zins		202.50		200
55	200	Steuern, Versicherungsprämien usw.	2.50	255.85	60	250
6100	9200		7,209.80	10,142.50	6100	9100
	3100	Mehr-Ausgaben, bzw. Mehr-Einnahmen über- tragen auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		2,932.70		3000
9200	9200		10,142.50	10,142.50	9100	9100

GEMEINDEKRANKENKASSE pro 1931	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
Vermögensbestand am 31. Dezember 1930				53,326.45
Einnahmen:				
Prämienbeiträge der Aktiv-Mitglieder	57,404.10			
Beiträge des Bundes	11,800.—			
Rückerstattungen für Krankenpflege usw.	585.25			
Zinsen	2,296.10			
Ausgaben:				
Krankengelder: für Krankheiten und Unfälle		8,745.—		
bei Wochenbetten		1,365.—		
Krankenpflegeleist. für Krankheiten u. Unfälle:				
Arztkosten		25,377.60		
Arzneikosten		10,937.55		
Sonstige Heilmittel		636.40		
Kosten in Heilanstalten		12,338.70		
Kurbeiträge u. Rekonvaleszentenunterstützg.		650.—		
Kranken-Transportkosten		902.10		
Krankenpflegeleistung für das Wochenbett:				
Hebammenkosten		1,040.—		
Arztkosten		349.35		
Arzneikosten		35.—		
Kosten in Heilanstalten		482.20		
Wöchnerinnen-Transportkosten		67.—		
Stillgelder		460.—		
Zurückbezahlte Prämienbeiträge		439.30		
Verwaltungskosten		6,500.90		
Auslagen für Krankheitsverhütung		140.—		
	72,085.45	70,466.10		
Rechnungsvorschlag pro 1931		1,619.35		1,619.35
	72,085.45	72,085.45		
Vermögensbestand am 31. Dezember 1931				54,945.80
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven
Kassabestand			915.30	
Konto-Korrent-Guthaben bei der polit. Gemeinde Wil			5,030.50	
Feste Kapitalanlage bei der polit. Gemeinde Wil			10,000.—	
WERTTITEL:				
1 Obligat. Anleihen Kanton St. Gallen Nr. 5233	5	%	1,000.—	
1 Obligat. Schweiz. Bankgesellschaft Nr. 6083	5	%	5,000.—	
1 Obligat. St. Gall. Kantonalbank Wc 10536	4 ³ / ₄	%	5,000.—	
1 Obligat. St. Gall. Kantonalbank Wc 10537	4 ³ / ₄	%	5,000.—	
1 Obligat. St. Gall. Kantonalbank Wc 12997	4 ³ / ₄	%	5,000.—	
6 Obligat. Politische Gemeinde Wil 460/65	4 ¹ / ₄	%	6,000.—	
1 Obligat. St. Gall. Kantonalbank Sc 339	4	%	5,000.—	
4 Obligat. St. Gall. Kantonalbank Sb 1621/24	4	%	4,000.—	
3 Obligat. Politische Gemeinde Wil 457/9	4 ¹ / ₄	%	3,000.—	
Vermögen wie oben				54,945.80
			54,945.80	54,945.80

Aktivmitglieder am Schlusse des Rechnungsjahres:

Männer 603; Frauen 1,080; Kinder unter 14 Jahren 255 = total 1,938.

ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSKASSE WIL und UMGEBUNG pro 1931	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
Vermögensbestand am 31. Dezember 1930				1,001.90
Einnahmen:				
Prämien und Eintrittsgelder	478.—			
Zinsen	11.50			
Beitrag der Vertragsgemeinden an die Verwaltungskosten 1927—1930	479.50			
Ausstehende Guthaben:				
Prämien und Eintrittsgebühr	11.50			
Beitrag des Bundes pro 1931	645.40			
Beitrag des Kantons pro 1931	236.55			
Ausgaben:				
Taggeldauszahlungen		1,613.45		
Verwaltungskosten		204.20		
Prämienrückzahlungen		6.—		
	1,862.45	1,823.65		
Rechnungsvorschlag pro 1931		38.80		38.80
	1,862.45	1,862.45		
Vermögensbestand am 31. Dezember 1931				1,040.70
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven:
Kassa-Saldo			147.25	
Ausstehender Beitrag des Bundes pro 1931			645.40	
Ausstehender Beitrag des Kantons pro 1931			236.55	
Ausstehende Mitgliederbeiträge			11.50	
Vermögen wie oben				1,040.70
			1,040.70	1,040.70

PENSIONSKASSE für die Beamten, Angestellten und Arbeiter	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
Vermögensbestand am 30. Juni 1931	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
				100,605.80
Einnahmen:				
A. Beiträge der Mitglieder:				
a) Prämien; Personal der Polit. Gemeinde .	6,688.65			
b) Gehaltserhöhungsbetreffnisse	342.50			
c) Prämien; Personal der Schulgemeinde .	901.80			
B. Beiträge der Gemeinden:				
a) Prämien der Polit. Gemeinde:				
Allg. Verwaltung	3,416.20			
Bauamt	1,300.25			
Technische Betriebe	3,458.40			
b) Gehaltserhöhungsbetreffnisse	342.50			
c) Prämien der Schulgemeinde	1,102.20			
C. Zinsen:	5,314.85			
Ausgaben:				
Zuweisung an den Deckungsfonds		22,867.35	22,867.35	
	22,867.35	22,867.35		
Vermögensbestand am 30. Juni 1932				123,473.15
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven:
Schuldbrief Nr. 8387 a. Wil	4½ %		40,000.—	
Schuldbrief Nr. 8196 a. Wil	4½ %		14,000.—	
Schuldbrief Nr. 8664 a. Wil	4½ %		36,000.—	
Obligation Nr. 1277 a. Sparkasse d. Administration	5 %		10,000.—	
Obligation Nr. A. 421 Ersparnisanstalt Toggenburg	5 %		10,000.—	
Obligation Nr. 375 a. Darlehenskasse Wil	4½ %		10,000.—	
Kassabüchlein Nr. 16159 Sparkasse der Administration	3¼ %		1,000.—	
Konto-Korrent-Guthaben bei der Polit. Gemeinde Wil	4½ %		115.—	
Kassabüchlein Nr. 15260 St. Gall. Kantonalbank	3¼ %		2,358.15	
Vermögen wie oben				123,473.15
			123,473.15	123,473.15

SPARKASSE für die Beamten, Angestellten und Arbeiter	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
Vermögensbestand am 30. Juni 1931	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
				26,422.65
Einnahmen:				
A. Beiträge der Mitglieder:				
a) Prämien; Personal der Polit. Gemeinde .	1,318.25			
b) Prämien; Personal der Schulgemeinde .	520.65			
B. Beiträge der Gemeinden:				
a) Prämien der Polit. Gemeinde:				
Allg. Verwaltung	433.10			
Bauamt	720.30			
Technische Betriebe	457.85			
b) Prämien der Schulgemeinde	636.35			
C. Zinsen:	1,081.80			
Ausgaben:				
Auszahlung für ein verstorbene Mitglied .		1,408.55		
Zuweisung an den Deckungsfonds		3,759.75		3,759.75
	5,168.30	5,168.30		
Vermögensbestand am 30. Juni 1932				30,182.40
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven:
Schuldbrief a. Wil Nr. 8436	4½ %		13,000.—	
Obligation St. Gall. Kantonalbank Nr. 14152	4¾ %		5,000.—	
Obligationen St. Gall. Kantonalbank Nr. 4529/4531	4 %		3,000.—	
Obligationen Polit. Gemeinde Wil Nr. 422/23	4¼ %		2,000.—	
Sparheft St. Gall. Kantonalbank Nr. 15260	3¼ %		7,182.40	
Vermögen wie oben				30,182.40
			30,182.40	30,182.40

Vermögensrechnungen Inventarien



Kassa:

Bestand am 30. Juni 1931
Einnahmen pro 1931/32
Ausgaben pro 1931/32
Bestand am 30. Juni 1932

SOLL	HABEN
Fr.	Fr.
11,645.45	
1,176,734.15	
	1,187,607.56
	772.04
1,188,379.60	1,188,379.60

Postcheck-Konto:

Bestand am 30. Juni 1931
Einzahlungen 1931/32
Auszahlungen 1931/32
Bestand am 30. Juni 1932

807.47	
928,949.96	
	928 989.35
	768.08
929,757.43	929,757.43

Wertschriften:

Bestand am 30. Juni 1931
Zuwachs:
Ankauf von 3 Schuldbriefen a/Wil
Abgang:
Ablösung von 4 Schuldbriefen
Terminzahlungen a/ Schuldbriefen
Verkauf von Obligationen VI. Mobilisationsanleihe 1917
Verkauf von Obligationen Kanton St. Gallen, Anleihen 1924
Bestand am 30. Juni 1932 (s. Inventar Seite 34)

531,800.—	
28 000.—	
	29,100.—
	3,850.—
	47,500.—
	10,000.—
	469,350.—
559,800.—	559,800.—

Liegenschaften:

Bestand am 30. Juni 1931
Zuwachs:
«Lindengut», Handänderungskosten
Abgang:
Verkauf vom «Lindengut» 1579 m² Boden
Abschreibungen; Annuitäten:
Auf Magazin Nr. 279
Auf «Schwert»
Auf Markthalle
Auf «Lindengut»
Auf Wohnhaus Nr. 62 an der Konstanzerstrasse
Bestand am 30. Juni 1932 (s. Inventar Seite 36)

265,646.—	
54.85	
	7,684.50
	1,000.—
	1,000.—
	1,500.—
	1,000.—
	2,000.—
	251,516.35
265,700.85	265,700.85

Perimeter-Ausstände:

Unsere Guthaben am 30. Juni 1931
Vermehrung 1931/32:
Zinsbelastungen
Verminderung 1931/32:
Abzahlungen und Zinszahlungen
Ausstände am 30. Juni 1932

13,170.50	
487.20	
	5,093.90
	8,563.80
13,657.70	13,657.70

TECHNISCHE BETRIEBE	Bestand 30. 6. 31	Zuwachs 1931/32	Abschreibung 30. 6. 32	Buchwert 30. 6. 32
Wasserversorgung-Anlage	62,000.—	1,841.05	6,841.05	57,000.—
Gaswerk-Anlage:				
Gebäude und Grundstücke	168,000.—	68.70	7,068.70	161,000.—
Ofenanlage	24,000.—	1,027.—	1,027.—	24,000.—
Maschinen und Apparate	108,000.—	9,156.60	4,156.60	113,000.—
Gasbehälter und Heizung	35,000.—	—	2,000.—	33,000.—
Industrieeleise	9,000.—	—	500.—	8,500.—
Leitungsnetz Wil	152,000.—	14,025.—	5,025.—	161,000.—
Anschlüsse in Wil	41,000.—	1,600.10	1,600.10	41,000.—
Leitung Wil-Sirnach	132,000.—	418.40	5,418.40	127,000.—
Leitung Wil-Wilen	16,000.—	1,033.50	1,033.50	16,000.—
Leitung Wil-Bronschhofen	12,000.—	—	1,000.—	11,000.—
Leitung Wil-Rosstrüti	19,000.—	—	1,000.—	18,000.—
Leitung Wil-Bazenheid-Kirchberg	180,000.—	18.—	9,018.—	171,000.—
Leitung Wil-Sirnach-Wiezikon	12,000.—	—	1,000.—	11,000.—
Leitung Wil-Bild	2,000.—	—	100.—	1,900.—
Leitung Sirnach-Eschlikon-Aadorf	42,000.—	158,243.75	10,243.75	190,000.—
	952,000.—	185,591.05	50,191.05	1,087,400.—
Gaswerk-Mobilien:				
Gasmesser	73,000.—	25,101.85	12,101.85	86,000.—
Instrumente und Apparate	—	1,050.94	1,050.94	—
Werkzeug und Inventar	—	547.05	547.05	—
	73,000.—	26,699.84	13,699.84	86,000.—
Elektrizitätswerk-Anlage:				
Gebäude und Grundstücke	100,000.—	—	7,000.—	93,000.—
Zentrale	93,000.—	34.40	* 17,034.40	76,000.—
Freileitungen	60,000.—	18,403.90	5,403.90	73,000.—
Kabel	250,000.—	53,430.85	23,430.85	280,000.—
Stationen und Schaltkasten	90,000.—	4,304.—	6,304.—	88,000.—
	593,000.—	76,173.15	59,173.15	610,000.—
*) hievon Fr. 10,000.— ausserordentliche Abschreibung auf Zentrale.				
Elektrizitätswerk-Mobilien:				
Zähler	50,000.—	23,552.50	13,552.50	60,000.—
Industriestammgeleise-Anlage:	61,000.—	—	1,000.—	60,000.—
Kanalisation-Anlage:	171,000.—	—	* 21,000.—	150,000.—
*) hievon Fr. 4,743.10 Perimeter aus Assekuranzerhöhungen.				

Debitoren	Bestand am 30. Juni 1931		Rechnung 1931/32		Bestand am 30. Juni 1932	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Politische Gemeinde	32,820.53	—	58,822.95	67,791.48	23,852.—	—
Gaswerk	72,504.90	—	330,236.65	316,782.75	85,958.80	—
Elektrizitätswerk	44,606.25	—	296,523.50	296,574.—	44,555.75	—
Installationen G. u. E. W.	25,289.75	—	136,352.20	123,251.94	* 38,390.01	—
	175,221.43	—	821,935.30	804,400.17	192,756.56	—

*) Hievon Gaswerk Fr. 7,678.01
Hievon Elektrizitätswerk Fr. 30,712.—
Fr. 38,390.01

Kreditoren	Bestand am 30. Juni 1931		Rechnung 1931/32		Bestand am 30. Juni 1932	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Politische Gemeinde	—	381,804.58	1,339,661.05	1,326,258.97	—	368,402.50
Gaswerk	—	53.70	90,449.07	87,335.57	* 3,059.80	—
Elektrizitätswerk	—	—	96,418.45	103,366.50	—	6,948.05
	—	381,858.28	1,526,528.57	1,516,961.04	3,059.80	375,350.55

*) in Bilanz Seite 38 mit Debitoren vereinigt.

Reserven.	Saldi 30. VI. 31	Rechnung pro 1931/32		Saldi 30. VI. 32
		Zuwachs	Abgang	
Bedürfnisanstalt-Neuanlagen	3,197.80	1,352.20	—	4,550.—
Anlagen	3,000.—	1,400.—	—	4,400.—
Neue Brunnen	4,000.—	1,000.—	—	5,000.—
Grossvieh-Marktplatz	1,500.—	—	—	1,500.—
Friedhof-Anlagen	8,700.—	1,000.—	—	9,700.—
Friedhof-Treibhaus	2,000.—	2,000.—	—	4,000.—
Gerichtshaus	1,500.—	—	1,100.—	400.—
Schwertgebäude	11,000.—	—	—	11,000.—
Stadtweiher	4,300.—	2,100.—	—	6,400.—
Grundbuchvermessungspläne	1,755.10	—	—	1,755.10
Maschinen-Anschaffungen Bauamt	4,500.—	5,400.—	—	9,900.—
Nachbekiesung Churfürstenstrasse	64.10	—	64.10	—
Ueberbauungspläne	5,000.—	1,000.—	—	6,000.—
Wasserversorgung; Pumpenkosten	3000.—	2,000.—	—	5,000.—
Notstandsarbeiten	—	5,000.—	—	5,000.—
	53,517.—	22,252.20	1,164.10	74,605.10
Gaswerk, Baureserve	26,000.—	8,000.—	13,000.—	21,000.—
Gaswerk; Ofenerneuerung	22,718.40	10,000.—	5,350.—	27,368.40
Elektrizitätswerk, Baureserve	120,000.—	2,000.—	—	122,000.—
Elektrizitätswerk; Batterieerneuerung	15,000.—	2,000.—	—	17,000.—
Elektrizitätswerk; für Ansiedelung neuer Industrien	5,000.—	—	—	5,000.—

Ausserordentliches Bauwesen.

Gegenstand	Stand am 30. Juni 1931		Rechnung pro 1931/32		Stand am 30. Juni 1932		Abrechnung über vollendete Bauten; Ausgaben-Ueberschuß übertragen auf:		Vortrag auf neue Rechnung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Zu amortis. Ausgaben	Diverse Konti	Ausgaben	Einnahmen
Verbreiterung ob. Weiherdamm II. Etappe.	1,127.15	—	1,044.65	—	2,171.80	—	—	—	2,171.80	—
Wasserleitungen für Badanstalt A.-G. Wil	8,316.80	266.60	314.35	6,877.85	8,631.15	7,144.45	—	*) 1,486.70	—	—
Ausbau Löwenstrasse	—	—	1,054.75	—	1,054.75	—	—	—	1,054.75	—
Kanal Bronschhoferstrasse	—	—	10,420.75	—	10,420.75	—	—	—	10,420.75	—
Ausbau Fürstenlandstrasse	—	—	4,909.30	—	4,909.30	—	—	—	4,909.30	—
Ausbau Parkplatz Viehmarkt	—	—	704.55	—	704.55	—	—	§) 704.55	—	—
Kanal Rudenzburgstrasse-Frau- enkloster St. Katharina	—	—	4,576.35	—	4,576.35	—	—	—	4,576.35	—
Umbau Gerichtshaus	—	—	251.05	—	251.05	—	—	—	251.05	—
Korrektion Hofbergstrasse	—	—	1,423.15	—	1,423.15	—	—	—	1,423.15	—
Perimeter-Teilstück	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	9,443.95	266.60	24,698.90	6,877.85	34,142.85	7,144.45	—	2,191.25	24,807.15	—

Anmerkungen:

*) Auf Wasserversorgung — Anlage — übertragen.

§) Auf Marktwesen (Grossviehmarkt) übertragen.

Zu amortisierende Ausgaben.

Gegenstand:	Er- stellungs- kosten	Ursprüng- lich zu Lasten der Gemeinde	Zu amorti- sierende Saldi per 30. Juni 1931	Rechnung pro 1931/32				Zu amorti- sierende Saldi per 30. Juni 1932
				Vermehrung		Verminderung		
				Kosten	Zinsen	Amortisation	Verschied.	
Neue Staatsstrasse Wil-Zuzwil	—.—	60,000.—	10,000.—	—.—	—.—	5,000.—	—.—	5,000.
Staatsstrassen-Verbesserung, Gemeinde-Anteil	—.—	12,658.50	1,737.15	—.—	—.—	1,737.15	—.—	—.
Obligationen-Disagio	—.—	44,830.60	37,330.60	—.—	—.—	7,330.60	—.—	30,000.—
Ausbau Winkelriedstrasse	27,403.40	25,601.40	14,000.—	—.—	—.—	5,000.—	—.—	9,000.—
Ausbau Bleichstrasse	3,306.80	2,111.30	2,111.30	—.—	—.—	2,111.30	—.—	—.
Verbreiterung ob. Weiherdamm (Notstandsarbeit)	9,908.60	8,560.60	8,560.60	—.—	—.—	4,517.15	943.45	3,100.—
			73,739.65	—.—	—.—	25,696.20	943.45	47,100.—

*) Nachträgliche Bundessubvention.

Finanzielle Beteiligungen.

	Beteiligung 30. Juni 1931	Zu- wachs 1931/32	Abgang 1931/32	Beteiligung 30. Juni. 1932	A M O R T S A T I O N E N			Zu amortisie- rende Saldo p. 30. Juni 32
					Bestand 30. Juni 1931	Annuität	Bestand 30. Juni 1932	
Politische Gemeinde:								
Elektrische Ueberlandbahn Frauenfeld-Wil	123,929.15	—	88.60	123,840.55	76,598.68	7,541.87	84,140.55	39,700.—
Mittel-Thurgau-Bahn	195,146.75	—	—	195,146.75	117 646.75	7,500.—	125,146.75	70,000.—
Lagerhaus A.-G. Wil	6,000.—	—	—	6,000.—	3,000.—	—	3,000.—	3,000.—
Automobilgesellschaft Wil-Kirchberg	1,500.—	—	—	1,500.—	1,500.—	—	1,500.—	—
Automobilgesellschaft Wil-Mettlen-Weinfelden	1,000.—	—	—	1,000.—	1,000.—	—	1,000.—	—
Badanstalt A.-G. Wil	17,000.—	—	—	17,000.—	17,000.—	—	17,000.—	—
	344,575.90	—	88.60	344,487.30	216,745.43	15,041.87	231,787.30	112,700.—
Gaswerk:								
Verband Schweiz. Gaswerke . . .	3,000.—	—	—	3,000.—	—	—	—	3,000.—
Schweiz. Schleppschiffahrts- genossenschaft	2,200.—	—	—	2,200.—	1,200.—	—	1,200.—	1,000.—
	5,200.—	—	—	5,200.—	1,200.—	—	1,200.—	4,000.—
Elektrizitätswerk:								
Schweiz. Elektrotechnischer Verein	1,000.—	—	1,000.—	—	1,000.—	Rückzahlung *) 1,000.—	—	—

*) Rückbuchung wegen erfolgter Rückzahlung; der Elektrizitätswerk-Betriebsrechnung wieder gutgeschrieben.

FONDS-RECHNUNGEN	Bestand am 30. Juni 1931	Rechnung pro 1931/32					Bestand am 30. Juni 1932
		Zuwachs			Abgang		
		Ordentliche Zuwen- dungen	Schenkun- gen, Verga- bungen etc.	Zinsen und Aeufnung	Verschie- denes	Unterstützungen bezw. Verwendungen	
Armenfonds	162,000.—			7,659.—			
¼ Anteil an Wirtschafts- und Kleinverkaufs- Patenttaxen		2,122.40			8.60	7,290.—	164,500.— 50,000.—
Ueberschuss Armenrechnung 30. Juni 1932				376.30			
Allgemeiner Fonds	50,000.— 104,000.—						
Nachsteuerfonds		623.70					105,000.—
Nachsteuern							
Krankenhaus-Baufonds	120,000.—	5,000.— 3,640.—	1,378.75	5,981.25			136,000.— 100.— 2,500.— 25,000.—
Vergnügungssteuern							
Krankenautomobil-Fonds	100.—						
Freibettenfonds	2,400.—			100.—			
Feuerwehrunterstützungs-Fonds	25,000.—			1,125.—		1,125.—	
Feuerwehrfonds für Neuanschaffungen	2,000.—	1,000.— 95.— 200.—		158.68	1,346.32		
Feuerwehrbussen 1931/32							4,600.— 400.—
Feuerwerautomobil — Selbstversicherung —	200.—						
Erneuerungs-Fonds der Wasserversorgung	73,000.—			3,280.—			78,700.—
Staatsbeitrag		2,420.—					
Subventionsfonds	13,100.—			75.20			
Erbschaftssteuer und Vermächtnistaxen		1,324.80				6,000.—	8,500.—
Friedhof-Fonds	5,100.—			240.—		240.—	6,300.— 7,400.—
Legate für Gräberunterhalt	5,100.—	1,200.— 2,000.—		300.—			
Arbeitslosen-Versicherungs-Fonds	562,000.—	19,625.90	1,378.75	19,295.43	1,354.92	14,655.—	589,000.—

Anmerkung: Das Fondsguthaben ist angewiesen wie folgt:

An Wertschriften laut Inventar Seite 34 mit

An Debitoren und andere Guthaben mit

Voll ausgewiesen mit

Fr. 469,350.—

Fr. 119,650.—

Fr. 589,000.—

INVENTAR DER WERTSCHRIFTEN	Zins	Nominell	Kurs	Bilanzwert
Titel:	‰	Fr.	‰	Fr.
Im Tresor bei der St. Gall. Kantonalbank, Fil. Wil:				
Obligationen und Kassascheine:				
Schweiz. Eidgenossenschaft;				
Eidgen. Anleihen 1927:				
35 Obligationen à Fr. 1,000.—	4 1/2	35,000.—	98	34,300.—
S. B. B.-Anleihen 1927:				
5 Obligationen à Fr. 5,000.—	4 1/2	25,000.—	95	23,750.—
3 Obligationen à Fr. 1,000.—	4 1/2	3,000.—	95	2,850.—
Kanton St. Gallen;				
Staatsanleihe 1927:				
25 Obligationen à Fr. 1,000.—	4 3/4	25,000.—	97.4	24,350.—
Staatsanleihe 1932:				
4 Obligationen à Fr. 5,000.—	4	20,000.—	pari	20,000.—
20 Obligationen à Fr. 1,000.—	4	20,000.—	„	20,000.—
Rhätische Werke für Elektrizität A.-G. in Thusis *)				
4 Obligationen à Fr. 250.—	3 1/2	1,000.—	pari	1,000.—
Motor Columbus A.-G. in Baden *)				
4 Obligationen à Fr. 250.—	3 1/2	1,000.—	„	1,000.—
Im waisenamtlichen Schirmkasten:				
Hypothekartitel, Aktien usw.:				
3 Pfandbriefe a/ Wil	4 1/2	30,500.—		30,500.—
13 Versicherungsbriefe a/ Wil	4 1/2	85,000.—		85,000.—
16 Schuldbriefe a/ Wil	4 1/2	226,600.—		226,600.—
Unter Konto »Finanzielle Beteiligungen« bilanziert:				
18 Aktien d. E. Ue. F. W. I. Ranges à Fr. 500.—				
36 Aktien d. E. Ue. F. W. II. Ranges à Fr. 5.—				
200 Aktien d. M. Th. B. à Fr. 1,000.—				
75 Aktien der Automobilgesellschaft Wil-Kirchberg à Fr. 20.—, voll einbezahlt				
100 Aktien der Automobilgesellschaft Wil-Mettlen-Weinfelden à Fr. 20.—, 50% einbezahlt				
12 Aktien der Lagerhaus A.-G. Wil à Fr. 500.—				
340 Aktien der Badanstalt A.-G. Wil, à Fr. 50.—				
1 Anteilschein des Verbandes Schweiz. Gaswerke Fr. 5,000.—; 60 % einbezahlt				
		472,100.—		469,350.—

*) Vergabung eines ungenannt sein wollenden Förderers eines modernen neuen Krankenhauses, zugunsten des Krkhaus.-Baufondes.

Inventar über Mobiliar und Fahrnisse

	Fr.	Fr.
Im Rathaus, lt. Versicherungs-Police Nr. 17613		86,780.—
Im Gerichtshaus, do. do.		13,865.—
Im «Anker», Hofplatz 2, do. do.		230.—
Im «Schwert», Marktgasse 60, do. do.		925.—
Im Krankenhaus, do. 19261		22,200.—
der Bauverwaltung, do. 62436		59,300.—
der Grundbuchvermessung, do. 125834		25,000.—
des Militärwesens, do. 63550		5,400.—
der Friedhofverwaltung, do.		2,623.—
der Feuerpolizei, do. 65948	74,000.—	
der Feuerpolizei, (Automobilspitze) do. 68239	46,000.—	120,000.—
der Wasserversorgung (Pumpwerk Freudenau) do. 62437		24,200.—
		360,523.—

vollständig abgeschrieben; in Bilanz Seite 40 pro memoria.

Inventar der Liegenschaften

Kat. No.	Objekte	Assek. No.	Mass	Assekuranz-Wert	Schätzungs-Wert	Buchwert 30. Juni 1932
			m ²	Fr.	Fr.	Fr.
	A. Gebundene Liegenschaften:					
	I. Öffentliche Gebäude:					
798	Rathaus, Marktgasse	49	855	323,600.—	200,000.—	25,000.—
798	Waschhaus, Weiherstrasse	419	—	12,800.—	8,000.—	—
799	Wohnhaus «Schwert»; Marktgasse	50	416	66,800.—	31,000.—	31,000.—
812	Gerichtshaus; Hofplatz	63	854	73,600.—	50,000.—	—
111	Krankenhaus; Hofbergstrasse	145	3955	35,600.—	25,000.—	4,500.—
893	Markthalle; Grabenstrasse	104	855	47,200.—	45,000.—	23,000.—
923	Magazin, Tonhallestrasse	279	202	20,000.—	14,000.—	8,000.—
927	Magazin, Tonhallestrasse	284	143	6,600.—	6,000.—	—
932	Magazin, Tonhallestrasse, mit Feuerwehr-Depot II	280	335	23,800.—	18,000.—	—
—	Feuerwehr-Depot I, Miteigentum am Real-schulhaus	89	—	15,000.—	9,000.—	—
600	Feuerwehr-Depot III, Hubstrasse	1052	338	9,000.—	9,400.—	—
443	Hydrantenhäuschen; Feldstrasse	811	108	600.—	1,000.—	—
904	Waghäuschen m. Brückenwage; Grabenstr.	264	822	800.—	800.—	—
—	Hydrantenhäuschen, Lerchenfeldstrasse	364	—	600.—	600.—	—
1064	Wasenhütte im Galgenrain	327	230	800.—	700.—	—
—	Brandmauer u. Waghhaus (Miteigentum am «Anker»)	2	—	12,000.—	4,000.—	—
	Uebertrag		9113	648,800.—	422,500.—	91,500.—

Kat. No.	Objekte	Assek. Nr.	Mass	Assekuranz- Wert	Schätzungs- Wert	Buch wert 30. Juni 1932
			m ²	Fr.	Fr.	Fr.
	Hertrag		9113	648,800.—	422,500.—	91,500.—
	II. Oeffentliche Anlagen und Plätze:					
96	Stadtweiher mit Strassen und Umgelände		22243	—.—	—.—	—.—
179	Bleicheplatz		1240	—.—	—.—	—.—
900	Viehmarktplatz		3286	—.—	—.—	—.—
859	Gemüsemarktplatz mit Kleinviehwege		565	—.—	—.—	—.—
820	Obstmarktplatz		1296	—.—	—.—	—.—
732	Platz a. d. Grabenstrasse (bei Thoma)		29	—.—	—.—	—.—
765	Brunnenplatz a. d. Toggenburgerstrasse		22	—.—	—.—	—.—
832	Brunnenplätze Markt- und Kirchplatz		360	—.—	—.—	—.—
885	Brunnenplatz beim «Adler»		65	—.—	—.—	—.—
891	Brunnenplatz an der Tonhallestrasse		16	—.—	—.—	—.—
901	„ beim Viehmarkt,		45	—.—	—.—	—.—
984	„ in der obern Vorstadt		31	—.—	—.—	—.—
1131	„ an der Lerchenfeldstrasse		24	—.—	—.—	—.—
443	Brunnen an der Feldstrasse		—	—.—	—.—	—.—
	Pissoir in der Allee,	754	—	4,600.—	—.—	—.—
	„ bei der Kantonalbank,	—	—	—.—	—.—	—.—
	„ an der Grabenstrasse,	—	—	—.—	—.—	—.—
	„ unter dem Hoftor,	—	—	—.—	—.—	—.—
			38335	653,400.—	422,500.—	91,500.—
	B. Freie Liegenschaften:					
	Lindengut:					
493	Wiese, Acker und Geleiseanlage südlich der Buchenstrasse,		83748	—.—		
1185	Schopf und Wiesland,	1076	1989	2,400.—	Lindengut	
1186	Wiesland und Garten mit Wohnhaus, Scheune,	345 346	1365	20 000.— 14,600.—	total	
1188	Acker an der Buchenstrasse,		834	—.—		
1216	Wiesland an der Toggenburgerstrasse		600	—.—	104,016.35	104,016.35
1194	Wiesland im Wilfeld,		261	—.—		
1153	Wohnhaus an der Konstanzerstrasse,	1173	1699	64,200.—	56,000.—	56,000.—
			90496	101,200.—	160,016.35	160,016.35
	Total		128831	754,600.—	582,516.35	251,516.35
	Anmerkung: Nicht aufgeführt in vorstehendem Inventar sind: 1. Gemeindestrassen, 2. Anlagen der Wasserversorgung, 3. Areal und Gebäude des Gaswerkes, 4. Areal und Gebäude des Elektrizitätswerkes, 5. Industriestammgeleise. Bezüglich der Buchwerte von No. 2—5 wird auf die betr. Anlage-Konti verwiesen.					

D.

Bilanzen



Bilanz des Gaswerkes per 30. Juni 1932

Détail Seite		Fr.	Fr.
	Aktiven		
28	Anlage-Konto:		
	Erstellungskosten	1,578,430.99	
	abzüglich Abschreibungen	491,030.99	1,087,400.—
28	Mobilienkonto:		
	Anschaffungskosten	197,182.35	
	abzüglich Abschreibungen	111,182.35	86,000.—
—	Betrieb:		
	Installationsmaterial	15,201.45	
	Betriebsmaterial	20,303.65	35,505.10
32	Beteiligungen:		
	Verband Schweizerischer Gaswerke	3,000.—	
	Schweiz. Schleppschiffahrtgenossenschaft		
	nominell Fr. 2200.—; Fr. 1200.— abgeschrieben	1,000.—	4,000.—
29	Debitoren:		
	Ausstände Gas- und Nebenprodukte	89,018.60	
	„ Installationen	7,678.01	96,696.61
			<u>1,309,601.71</u>
	Passiven.		
29	Kreditoren		—
29	Reserve-Conto — Baureserve —		21,000.—
29	Reserve-Conto für Ofenerneuerung		27,368.40
18	Gewinnvortrag		1,193.68
—	Schuld an die Politische Gemeinde		1,260,039.63
			<u>1,309,601.71</u>

Bilanz des Elektrizitätswerkes per 30. Juni 1932

Détail Seite		Fr.	Fr.
	Aktiven:		
28	Anlage-Konto:		
	Erstellungskosten	1,614,755.86	
	abzüglich Abschreibungen	1,004,755.86	610,000.—
28	Mobilienkonto:		
	Anschaffungskosten	302,000.45	
	abzüglich Abschreibungen	242,000.45	60,000.—
	Betrieb:		
	Installationsmaterial	37,081.53	
	Betriebsmaterial	555.80	37,637.33
29	Debitoren:		
	Ausstände Licht und Kraft Mai-Juni	44,555.75	
	„ Installationen	30,712.—	75,267.75
			<u>782,905.08</u>
	Passiven.		
29	Kreditoren,		6,948.05
29	Reservekonto — Baureserve —		122,000.—
29	Reservekonto für Batterie-Erneuerung		17,000.—
29	Reservekonto für die Ansiedelung neuer Industrien		5,000.—
19	Gewinnvortrag,		678.18
20	Gewinnvortrag, Installationen,		2,431.15
	Schuld an die Politische Gemeinde		628,847.70
			<u>782,905.08</u>

Vom Gemeinderate genehmigt:

Wil, den 9. September 1932.

Der Gemeindammann:
Dr. E. Wild.

Namens des Gemeinderates,
Der Gemeinderatsschreiber:
A. Elser.

Von der Rechnungskommission geprüft, richtig befunden und genehmigt:

Wil, den 20. September 1932.

Die Revisoren:
F. Möslin,
A. Lenz-Eisenegger,
E. Brandenburger,
A. Bernhardsgrütter,
Hch. Schmid.

STEUER-ANTRAG.

Nach endgültiger Feststellung durch den Gemeinderat zeigt der Voranschlag der Rechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes pro 1932/33, Seite 12, folgendes Bild:

Ausgaben	Fr. 508,887.—
Einnahmen	„ 351,834.—
Somit Mehr-Ausgaben	Fr. 157,053.—

An dieselben gehen voraussichtlich ein:

Haushaltungssteuern	Fr. 3,550.—
Rückstände 1931/32	„ 450.—
Staatssteuer-Anteile von anonymen Gesellschaften	„ 1,500.—
Ratasteuern	„ 6,000.— Fr. 11,500.—

Bleiben zu erheben: Fr. 145,553.—

Zur Deckung dieses Betrages ist bei Annahme eines Steuerkapitals von Fr. 27,000,000.— Vermögen und eines Einkommens von 3,760,000 Franken, kapitalisiert Fr. 21,400,000.—, die Erhebung einer Gemeindesteuer von 30 Rappen per 100 Franken Steuerkapital nebst entsprechender Einkommenssteuer erforderlich.

Die Feuerpolizei-Rechnung zeigt laut Budget Seite 14 einen Ausfall von Fr. 7,960.—. Zur Deckung dieses Betrages ist bei Annahme eines Assekuranzkapitals von Fr. 39,800,000.— eine Steuer von 20 Rp. per 1,000 Franken Assekuranzkapital erforderlich.

Die von der politischen Gemeinde mutmasslich zu tragenden Kosten des Armenwesens werden laut Budget Seite 15 durch die Zinsen des Armenfonds, durch die Anteile an Erbschafts-, Vermächtnis- und Schenkungssteuern, sowie durch die Vermächtnistaxen voll gedeckt, sodass eine Armensteuer nicht erhoben werden muss.

Werte Mitbürger!

Wir beantragen Ihnen daher, es sei zu genehmigen:

1. Das Budget zur Rechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes, samt Steuerplan pro 1932/33;
2. Das Budget zur Feuerpolizei-Rechnung samt Steuerplan pro 1932/33;
3. Das Budget zur Armen-Rechnung pro 1932/33.

Wil, den 16. September 1932.

Der Gemeindammann:
Dr. E. Wild.

Namens des Gemeinderates,
Der Gemeinderatsschreiber:
A. Elser.

Verwaltungs-Bericht

des Gemeinderates zu Handen der Politischen Bürgerversammlung

über das Rechnungsjahr 1931/32

Werte Mitbürger!

Das Berichtsjahr 1931/32 fiel in eine Zeit tiefgehender wirtschaftlicher Depression und weitausgreifender Krisis. Diese Zeiterscheinungen haben sich naturgemäss auch auf den Gemeindehaushalt ausgewirkt. Erfreulicherweise sind bei demselben jedoch die Verhältnisse zufriedenstellend geblieben und es besteht zurzeit kein Grund zu irgend welchen Befürchtungen rücksichtlich der bisherigen ruhigen und gesunden Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens. In dem nachfolgenden Bericht geben wir Ihnen übungsgemäss und in gedrängter Kürze ein Bild über den gesamten Gemeindebetrieb im Allgemeinen und eine zusammenfassende Darstellung der in den einzelnen Verwaltungszweigen des Gemeindebetriebes zu Tage getretenen, besondere Beachtung verdienenden Begebenheiten und Ergebnisse.

Die Statistik weist zunächst eine bescheidene Erhöhung der Bevölkerungszahl auf (Zahl der Einwohner am 30. Juni 1932 7,690 gegenüber 7,578 im Vorjahr). Die Zahl der Niederlassungsbewilligungen (196) ist annähernd gleich geblieben, während die Zahl der Aufenthaltsbewilligungen von 637 im Vorjahr auf 556 zurückgegangen ist. Die Zahl der Zivilstandsfälle beträgt total 369. In der Gemeinde selbst sind 66 Geburten, 164 Todesfälle (Stadt 64, Asyl 100) und 34 Trauungen, total 264 Fälle, zu verzeichnen. Auswärtige Fälle kamen 105 zur Eintragung (Geburten 43, Trauungen 34, Todesfälle 28).

Zur Beurkundung und Fertigung gelangten 78 Kaufverträge (Vorjahr 79), inbegriffen 18 erbrechtliche Uebernahmserklärungen, 1 testamentarische Uebernahme und 1 Tauschvertrag. Der Gesamthandänderungswert beträgt Fr. 1,796,830.50 (Vorjahr Fr. 2,777,819.50). Grund-

pfandschätzungen erfolgten über 50 Objekte. Es wurden erkannt: 109 Schuldbriefe im Totalbetrage von Fr. 1,958,400.— (Vorjahr 85, Betrag Fr. 1,108,720.—) und 40 Grundpfandverschreibungen im Totalbetrage von Fr. 288,677.34 (Vorjahr 57, Betrag Fr. 501,214.—). Total der Pfanderkenntnisse 149 (Vorjahr 142) in einem Gesamtbetrage von Fr. 2,247,077.34 (Vorjahr Fr. 1,609,934.—). Gelöscht wurden: 11 Pfandbriefe im Werte von Fr. 117,005.06, 59 Versicherungsbriefe und Schuldbriefe im Werte von Fr. 478,148.50, 65 Kaufschuldversicherungsbriefe und Grundpfandverschreibungen im Werte von Fr. 539,985.55. Total der Grundpfandlöschungen 135 im Betrage von Fr. 1,135,139.10 (Vorjahr 77, Betrag Fr. 624,717.45). Die Zahl der Titelmutationen beträgt 165 (Vorjahr 111), die Zahl der Eintragungen im Pfändungsregister 29 (57), im Servitutenprotokoll 21 (24) und im Vormerkungsprotokoll 11 (8).

Sitzungen haben gehalten: Der Gemeinderat 51, die Polizeistrafkommision 11, die Bau- und Strassenkommision 40 (davon 16 mit einer Dauer von nicht über 1 Stunde), das Waisenamt 12, neben 16 Schirmkastengängen, die Krankenkassakommision 4, die Gesundheitskommision 7, die Betriebskommision des Gas- und Elektrizitätswerkes 14, die Armenpflegerkommision 5, die Feuerwehrekommision 9, die Marktkommision 2, die Steuerkommision 7, die Badekommision 1, die Pensionskassakommision 1, die Kinokommision 2 und die Arbeitslosenfürsorgekommision 8.

Die Zwischensteuerrevision pro 1932 brachte einerseits einen Vermögenszuwachs von rund Fr. 600,000.— und andererseits einen weiteren Rückgang des steuerpflichtigen Einkommens um rund Fr. 55,000.—. Das Steuerkapital per 1. Juli 1931 beträgt: Vermögen Fr. 27,000,000.—, Einkommen Fr. 3,760,000.—, kapitalisiert à 5,7 = Fr. 21,400,000.—, total Fr. 48,400,000.—. Unter Berücksichtigung der heutigen Verhältnisse ist der Steuereingang pro 1931/32 als ein sehr guter zu bezeichnen. Obwohl eine Anzahl Stundungsgesuche berücksichtigt und in vielen Fällen zufolge Arbeitslosigkeit kleinere Abstriche gemacht werden mussten, ergab sich ein Ueberschuss von rund 5,000.— Franken. Dieser ist speziell auf den Mehreingang an Ratasteuern und auf einen geringeren Ausfall als vorgesehen, zurückzuführen. Die Steueransätze belaufen sich auf Fr. 743.—. Steuermahnungen wurden ca. 1,500 erlassen. Stundungsgesuche sind 155 eingegangen. Betreibungen mussten 302 eingeleitet werden. Vom Skontoabzug haben 359 Steuerzahler Gebrauch gemacht. Für die Zukunft ist mit einem weiteren Rückgang des Steuerkapitals, speziell des steuerpflichtigen Einkommens zu rechnen.

Die Polizeistrafkommision hatte 338 Straffälle zu behandeln. Gebüsst wurden 421 Verzeigte. Von diesen entfallen auf die Rubrik Wirtschaftspolizei 182, Strassenpolizei und Fahrradverkehr 137,

Nachtlärm, nächtlicher Unfug, Betrunktheit 63, Lebensmittelpolizei 7. Fremdenpolizei 10 und diverse Begangenschaften 22. An Bussen sind eingegangen Fr. 3,750.80 (Vorjahr Fr. 3,969.95). In 68 Fällen musste Betreibung angehoben werden; in 20 Fällen erfolgte Umwandlung der Geldbussen in Gefängnis. Von den 35 in Strafuntersuchung gezogenen Fällen von fruchtloser Pfändung wurden 23 an die Gerichtskommission weitergeleitet.

Die einzelnen Verwaltungsabteilungen sodann geben zu nachfolgenden Ausführungen Veranlassung:

Strassenwesen:

Neue Strassen sind im Berichtsjahre keine gebaut worden. Die ausgeführten Arbeiten beschränkten sich auf Verbesserung und Unterhalt bestehender Strassen. An der Hofbergstrasse wurde die Dammverbreiterung im wesentlichen vollendet und die Korrektur der Steilpartie von der oberen Mühle bis Warteck, nach durchgeführtem Planaufbauverfahren, in Angriff genommen. Die Fertigstellung der Arbeiten, sowie die Abrechnung fallen in das laufende Rechnungsjahr. An die Kosten haben die beteiligten Interessenten einen Beitrag von 30 % zu bezahlen. Der auf die Gemeinde entfallende Kostenbetrag bewegt sich im Rahmen des gemeinderätlichen Kredites. Zur rascheren Anhandnahme dieser Korrekturarbeiten gab der Umstand Veranlassung, dass durch den Umbau der Pfarrkirche zu St. Nikolaus für den Strassenbau geeignetes Abbruchmaterial in grösserem Umfange und zu günstigen Bedingungen erhältlich war. Die Materialanfuhr erfolgte kostenlos, dagegen ist für die Steinbettsteine eine mässige Entschädigung zu leisten. Der vorerwähnte reichliche Anfall von Abbruchmaterial führte dann auch zur frühzeitigeren Ausführung der schon länger beabsichtigten, einen Gefällsausgleich bringenden Korrektur der Fürstenlandstrasse, Teilstück Grünau bis Neulandenstrasse. Die Abrechnung über diese im Gange befindlichen Korrekturarbeiten erfolgt ebenfalls im laufenden Jahr. Die Kosten bewegen sich innerhalb des ordentlichen Kredites.

Neue Teerschotterbeläge erhielten die Sonnenhofstrasse (Teilstück Bleiche-Haldenstrasse), die Haldenstrasse (Teilstück Sonnenhofstrasse bis Erheiterung), die Wilenstrasse (Teilstück Lindenstrasse bis Gemeindegrenze), sowie nach erfolgter Planierung teilweise auch die Wolfhaldenstrasse.

Die Hubstrassenunterführung geht nun der Verwirklichung entgegen, nachdem die Generaldirektion der S. B. B. nach Bereinigung des, durch die Gemeinde abzuschliessenden Vertrages und der Projektpläne, die Inangriffnahme der Bauarbeiten für den kommenden Spätherbst oder Winter zugesagt hat. Ueber die für die Gemeinde in Frage kommenden Leistungen und die im Zusammenhange mit der

Unterführung auszuführenden Arbeiten gibt das bei Anlass der Rechnungsgemeinde zur Vorlage gelangende spezielle Gutachten die nötigen Orientierungen.

Die beim Staat nachgesuchte Erstellung des Trottoirs an der oberen Bahnhofstrasse, zwischen Schöntal und Rose, erfuhr zufolge Verweigerung des benötigten Kredites eine weitere Verzögerung.

Das Trottoir an der Zürcherstrasse harret auch immer noch der längst angestrebten Ausführung. Es ist zu hoffen, dass die, durch den Bau der Hubstrassenunterführung ermöglichte Ausschüttung von Aushubmaterial die Anhandnahme des Projektes fördern werde.

Behufs Erreichung einer bessern Verkehrsübersicht und einer vermehrten Sicherheit für die Fussgänger an der Ecke Grabenstrasse — untere Vorstadt, wurde seitens des Staates St. Gallen und der polit. Gemeinde mit dem Eigentümer der Liegenschaft Kat. Nr. 849, Hermann Stillhart-Erat, eine Vereinbarung getroffen, wonach der letztere an der Südfront seines Hauses gegen Bezahlung einer Entschädigung von Fr. 13,000.— eine Arkade erstellte und durch dieselbe ein öffentliches Fusswegrecht einräumte. Von dieser Abfindungssumme hatte die polit. Gemeinde Fr. 6,000.—, der Staat Fr. 7,000.— zu übernehmen. Der Staat übernahm ausserdem noch die Verpflichtung zur Verlegung der Randsteine auf Rechnung der Strassenverwaltung.

Durch Zurücksetzen der Einfriedigung des Viehmarktplatzes längs der Tonhallestrasse wurde ein neuer Parkplatz für Autos usw. geschaffen.

Kanalisation:

Das Netz erfuhr eine Erweiterung durch Verlängerung der bestehenden Kanalisationsleitung in der Bronschhoferstrasse um einen 328,8 m langen Zementröhrenkanal von 30 cm Lichtweite und einen ebensolchen, 128 m langen Kanal von 45 cm Lichtweite in der Rudenzburg- und projektierten Gartenstrasse. Dieser Kanalstrang dient zum Anschluss des Frauenklosters St. Katharina, das bisher wohl in den Kanalisations-Perimeter einbezogen war, aber auf der Südseite keine Anschlussmöglichkeit hatte und zur künftigen Entlastung des Kanals im Klosterweg. Die bisher entstandenen Kosten belaufen sich auf Fr. 10,420.75 für das Teilstück Bronschhoferstrasse und auf Fr. 4,576.35 für das Teilstück beim Frauenkloster. Die endgültige Abrechnung kann erst nach Eingang der Subventionsbeiträge von Kanton und Bund an die Beschäftigung von Arbeitslosen und Bekanntgabe der Kosten für Wiederherstellung des Belages in den Staatsstrassenstrecken erfolgen.

Die Zahl der Neuan Schlüsse von Gebäuden beträgt 14. In den Kanalisations-Perimeter wurde eine Bodenfläche von 16,804 m² an der Bronschhoferstrasse neu einbezogen. Die Perimeterbeiträge aus Assekuranzerhöhungen betragen Fr. 4,743.10.

Ohne Berücksichtigung der beiden, im Rechnungsjahre ausgeführten, aber nicht fertig abgerechneten Kanalbauten, beträgt die Kanalisationsschuld per 30. Juni 1932 Fr. 150,000.— gegenüber Fr. 171,000.— im Vorjahr. Abgeschrieben wurden somit Fr. 21,000.—. Zur Abschreibung wurden die Perimeterbeiträge aus Assekuranzerhöhungen und für den Restbetrag der Ueberschuss der Wasserversorgung verwendet.

Im untern Stadtteile, speziell im Gebiete der untern Bahnhof-, Churfürsten- und Rotscheuerstrasse, in welchem die Kanäle zusammengefasst werden, mehren sich die Klagen über Wasserrückstauungen bei starken Niederschlägen. Diese Rückstauungen stehen im Zusammenhange mit den stets ungünstiger gewordenen Abflussverhältnissen des Krebsbaches. Der Hochwasserabfluss aus dem Krebsbach, in den auch die Hochwasserentlastungen der Kanalisation einmünden, überflutete früher einfach die niedern Wassergräben östlich und westlich der Bahn und hatte freien Lauf über das Gelände hinweg. Durch Ueberbauungen, sowie durch Eindeckung und Beseitigung von Gräben wurde der Abfluss dieser Wasser mehrfach verändert und zum Teil gesperrt. Anderseits nimmt der Wasserzufluss in die Kanäle zufolge der baulichen Entwicklung, der vermehrten Installationen in den Gebäuden, des Ausbaues der Strassen mit besserer Entwässerung usw. fortwährend zu. Abhilfemassnahmen sind deshalb dringend geworden. Die Abhilfe soll zunächst durch die Erstellung eines Hochwasserentlastungskanals in der Churfürstenstrasse erreicht werden. Im Zusammenhange mit dieser Arbeit drängt sich die Anhandnahme der Korrektur des Krebsbaches, dessen rechter Abflussarm zufolge Ausführung der Hubstrassenunterführung verlegt werden soll, zwangsläufig auf. Ueber diese ins Auge gefassten Bauprojekte, die als Notstandsarbeiten für den kommenden Winter in Betracht kommen, wird Ihnen anlässlich der Rechnungsgemeinde ein besonderes Gutachten mit Antrag unterbreitet.

Wasserversorgung:

Das Leitungsnetz erfuhr zwei kleine Erweiterungen durch Erstellung einer 40,3 m langen 75 mm Leitung von der Hubstrasse in den Feldweg und durch Verlängerung der Leitung in der Scheffelstrasse um 54,2 m. Nach Abzug der Beiträge der beteiligten Anstösser belaufen sich die von der Wasserversorgung zu tragenden Kosten dieser Leitungen auf Fr. 690.15. Im fernern ist das Baukonto der Wasserversorgung im Rechnungsjahr mit den Kosten für die Wasserleitung zur Badanstalt mit Fr. 1,486.70 belastet worden.

Im Rechnungsjahr wurden 5 Liegenschaften neu angeschlossen und 3 Oberflurhydranten eingebaut.

An Quellenzuflüssen wurden bei den periodischen Wassermessungen beobachtet:

Beim	Grösster Zufluss:	Kleinster Zufluss:
Hofberg-Reservoir	535 M.-L. am 9. 7. 31	236 M.-L. am 15. 2. 32
Boxloo-Reservoir	1360 M.-L. am 4. 9. 31	695 M.-L. am 3. 3. 32
Niederdruck-Reservoir	202 M.-L. am 4. 9. 31	95 M.-L. am 24. 12. 31
Kolberg-Pumpwerk Freudenau	2090 M.-L. am 2. 12. 31	1580 M.-L. am 29. 6. 32

Das Pumpwerk Breitenloo war an 223 Tagen mit 1,112 Stunden im Betrieb, das Pumpwerk in der Freudenau an 48 Tagen mit 282 Betriebsstunden. Die vorzugsweise Inbetriebnahme des Pumpwerkes Breitenloo erfolgt mit Rücksicht auf die geringeren Betriebskosten. Bei grösserem Wasserbedarf, in welchem Falle die Anlage Breitenloo nicht genügt, muss das leistungsfähigere Pumpwerk Freudenau eingeschaltet werden. Für den Pumpenbetrieb wurden Fr. 5,229.19 verausgabt.

Hochbauwesen:

Baubewilligungen wurden erteilt für: 3 neue Wohngebäude, 6 Wohnungsbauten, 6 Umbauten von Geschäftshäusern, 4 Neu- und Umbauten seitens Korporationen und öffentlicher Verwaltungen, 21 kleinere Aenderungen an Fassaden, Aufbauten, Waschküchenanlagen usw. Von den weitem Bewilligungen bezogen sich: 7 auf Erstellung neuer Nebengebäude (Silo, Werkstätten, Schöpfe, Treibhäuser), 13 auf kleine Um-, Auf- und Einbauten an solchen Nebengebäuden, 7 auf Garagen und Benzintankstellen, sowie 8 auf Einfriedigungen längs öffentlichen Gebietes.

Zufolge Umbaues der Pfarrkirche zu St. Nikolaus wird der Gebäudeabstand zwischen Kirche und Schulhaus kleiner. Dadurch wird die Ausfahrt mit den Geräten, speziell mit der grossen mechanischen Drehleiter, aus dem Spritzenlokal beträchtlich erschwert und die rasche Hilfsbereitschaft in Brandfällen in Frage gestellt. Es musste deshalb an eine definitive Verlegung dieses Depots gedacht werden. Eine vorübergehende derartige Lösung hätte ohnehin gesucht werden müssen, da eine Benützung des Spritzenlokals während der Bauzeit zufolge des erschwerten, bzw. verunmöglichten Zuganges ausgeschlossen gewesen wäre. Als neues Lokal konnte mit Rücksicht auf den Feuerschutz der Oberstadt und angesichts der in diesem Gebiete beschränkten Unterkunftsmöglichkeit nur das Parterrelokal des Gerichtshauses in Frage kommen. Die allseitige Prüfung der in Betracht fallenden örtlichen Verhältnisse führte zu einem, von Herrn Arch. V. Zuber bearbeiteten, den Umbau des Parterres im Gerichtshaus vorsehenden

Projekt, das unabhängig von einander sowohl die Erstellung eines neuen Feuerwehrdepots, wie die Beschaffung von vermehrten Gefängniszellen in praktischer Weise und ohne allzugrosse finanzielle Belastung der Gemeinde ermöglicht.

Die Kosten des Feuerwehrdepots, das inzwischen auf Grund des dem Gemeinderate im Einzelfalle zustehenden Kredites erstellt und bezogen worden ist, sind auf Fr. 6,400.— veranschlagt. Die Abrechnung fällt in das laufende Jahr. An die Erstellungskosten hat die Kath. Kirchgemeinde nach der mit dieser getroffenen Vereinbarung maximal Fr. 6,000.—, bzw. Fr. 5,000.—, sofern der Umbau zu Gefängniszwecken im nördlichen Teile des Partererraumes zur Ausführung kommt, zu bezahlen, von welchem Betrag jedoch der vom Finanzdepartement in Aussicht gestellte Betrag aus dem kantonalen Feuerlöschkonto von Fr. 1,600.— in Abzug kommt. Das nun freigewordene bisherige Spritzenlokal soll für andere Zwecke und zwar, wie zunächst beabsichtigt, zur Magazinierung des Marktstandmaterials, Verwendung finden.

Soweit das Umbauprojekt die Erstellung neuer Gefängniszellen vorsieht, ist dasselbe noch nicht zur Ausführung gelangt, da für dieses Projekt noch die Zustimmung und die Krediterteilung der Bürgerversammlung einzuholen ist. Das bezügliche Gutachten mit Antrag wird Ihnen ebenfalls bei Anlass der diesjährigen Rechnungsgemeinde vorgelegt.

Durch den Umbau der Pfarrkirche zu St. Nikolaus ist die Erweiterung der Terrasse und die Verlegung der Kirchenstiege notwendig geworden. Die bauliche Neugestaltung der Terrasse ermöglicht es, längs der Grabenstrasse Hallenräumlichkeiten zu schaffen, welche in praktischer Weise für öffentliche und speziell Markt-Zwecke benützt werden können. Terrasse und Kirchenstiege stehen im Eigentum der politischen Gemeinde. Die Neuanlage, die eine Verbesserung des Aufstieges und des Vorplatzes bringt und daher nur begrüsst werden konnte, wird auf Kosten der Kath. Kirchgemeinde ausgeführt. Dagegen erscheint es gerechtfertigt, dass die politische Gemeinde an die Baukosten einen Beitrag leistet, der den ihr durch den Umbau erwachsenden Vorteilen entspricht. Bezüglich der in dieser Hinsicht mit dem Kath. Kirchenverwaltungsrat, unter Vorbehalt der Zustimmung der Bürgerversammlung getroffenen Vereinbarung wird Ihnen eine spezielle Vorlage mit Kreditgesuch unterbreitet.

Grundbuchwesen:

Die zum Zwecke der Einführung des Grundbuches in Angriff genommenen Bereinigungsarbeiten konnten im Berichtsjahre noch nicht zu Ende geführt werden.

Gas- und Elektrizitätswerk:

A. Gaswerk:

Die Bauarbeiten für den Anschluss von Eschlikon und Aadorf an das Gasversorgungsnetz sind im Berichtsjahre zu Ende geführt worden. Die Baukosten, welche mit mutmasslich Fr. 213,163.— veranschlagt waren, belaufen sich auf Fr. 201,008.35. Sie sind somit um Fr. 12,154.65 unter dem Kostenvoranschlag geblieben.

Der Gaskonsum ist um 75,303 m³ gestiegen und beträgt auf Ende des Rechnungsjahres 938,835 m³. Das finanzielle Ergebnis wurde aber durch den eingeführten Staffeltarif und den geringern Erlös aus Nebenprodukten beeinträchtigt. Nach Abschreibungen auf Gaswerk-Anlage von Fr. 50,191.05 und auf Gaswerk-Mobilien von Fr. 13,699.84 beträgt der Betriebsüberschuss Fr. 43,943.68. Er übersteigt den Voranschlag um Fr. 1,193.68. Der Reingewinn wurde entsprechend dem Voranschlag verwendet und der darüber hinaus verbleibende Betrag von Fr. 1,193.68 auf neue Rechnung vorgetragen. Zufolge der Erweiterungsarbeiten hat sich das Anlage-Konto auf Fr. 1,087,400.— (Vorjahr Fr. 952,000.—) und das Mobilien-Konto auf Fr. 86,000.— (Vorjahr Fr. 73,000.—) erhöht.

B. Elektrizitätswerk:

Der Stromkonsum ist von 1,902,165 KWh. auf 2,023,215 KWh. gestiegen; er hat also um 121,050 KWh. zugenommen. Das Rechnungsergebnis ist aber unter dem Voranschlag geblieben. Dieser sah Abschreibungen auf Anlage von Fr. 55,000.— und auf Mobilien von Fr. 17,000.— vor. Es wurden aber nur Fr. 49,173.15 auf Anlage und Fr. 13,552.50 auf Mobilien amortisiert und trotzdem beträgt der Reingewinn nur Fr. 35,438.18, statt wie vorgesehen Fr. 42,560.—. Das hatte zur Folge, dass bei der Verwendung des Reingewinnes gegenüber dem Voranschlage die Reserven um Fr. 6,000.— gekürzt werden mussten und dem Gemeindehaushalt nur Fr. 20,760.—, statt wie veranschlagt Fr. 22,560.— zugeschrieben werden konnten. Fr. 678.18 wurden auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Ausfall ist eine Folge der im Betriebsjahr für Licht und Kraft zugestandenen Strompreisreduktion. Nach der dem technischen Berichte beigegebenen statistischen Zusammenstellung betragen die Einnahmen per abgegebene KWh. pro 1931/32 16,5 Rp. gegenüber 18,7 Rp. im Vorjahr. Die Weniger-Einnahme von 2,6 Rp. pro KWh. bewirkte einen zahlenmässigen Ausfall von 1,798,663 KWh. $\times$ 2,2 Rp. = Fr. 39,570.58.

Die Anlagen stehen auf den 30. Juni 1932 mit Fr. 610,000.— (Vorjahr Fr. 593,000.—) und die Mobilien mit Fr. 60,000.— (Vorjahr Fr. 50,000.—) zu Buch. Die Erhöhung ergibt sich aus den Kosten des vermehrten Umbaues des Verteilungsnetzes.

Die Installationsabteilung erzielte einen Reingewinn von Fr. 13,081.15 (Voranschlag Fr. 5,650.—). Von demselben wurden Fr. 10,650.— dem allgemeinen Gemeindehaushalt zugewiesen und Fr. 2,431.15 auf neue Rechnung vorgetragen.

Weitere Ausführungen über das Gas- und Elektrizitätswerk finden sich in dem beigedruckten technischen Berichte, auf den hier, um Wiederholungen zu vermeiden, verwiesen wird.

Die mit den St. Gall.-Appenz. Kraftwerken eingeleiteten Verhandlungen haben zufolge verschiedener Verumständungen, u. a. auch wegen der notwendig gewordenen, zeitraubenden Beschaffung von Berechnungsunterlagen eine Verzögerung erlitten, welche zwangsläufig auch den Entscheid über die beabsichtigte Erstellung eines Kraftwerkes an der Thur hinausschieben musste. Ob dieses Projekt weiter verfolgt werden soll oder nicht, wird hauptsächlich davon abhängen, ob die SAK. einen wesentlich günstigeren, hierseits voll befriedigenden Vertrag vorzulegen in der Lage sind oder nicht. Die nächste Zukunft wird hierin Abklärung bringen müssen. Bei ihren Entschliessungen wird sich Ihre Behörde einzig und allein von der bestmöglichen Wahrung der Gemeindeinteressen leiten lassen. Sie wird sich auch nicht durch Widerstände, kommen dieselben, woher sie wollen, von der Weiterverfolgung des ihr für die Gemeinde vorteilhaft erscheinenden Thurwerkes, über das abschliessend die Bürgerversammlung zu entscheiden hat, abbringen lassen.

Gemeindekrankenasse:

Die Betriebsrechnung pro 1931 (Seite 22) schliesst bei Fr. 72,085.45 Einnahmen und Fr. 70,466.10 Ausgaben mit einem Vorschlag von Fr. 1,619.35 ab. Das Vermögen beträgt per 31. Dezember 1931 Fr. 54,945.80 gegenüber Fr. 53,326.45 im Vorjahr; Vermögensvermehrung Fr. 1,619.35. Bezüglich der Einzelheiten bei den Einnahmen und Ausgaben wird auf die Betriebsrechnung (Seite 22) verwiesen. Der Mitgliederbestand ist wiederum gestiegen. Dabei weisen die Kinder den stärksten Zuwachs auf. Die Zahl der Mitglieder betrug am 31. Dezember 1931 1938 (im Vorjahr 1867). Davon waren Männer 603, Frauen 1080 und Kinder 255. Von den Krankheitsauslagen von total Fr. 59,587.35 entfallen auf die Männer Fr. 16,209.55, auf die Frauen Fr. 37,751.20 und auf die Kinder Fr. 5,626.60. Die Wochenbettauslagen erreichten den Betrag von Fr. 3,798.55. Die Kasse ist von grossen, speziell schweren Krankheitsfällen verschont geblieben, dagegen ergab sich eine wesentliche Mehrbelastung aus kleineren Krankheitsfällen.

Krankenhaus:

Im Krankenhaus wurden 67 Patienten bei 2,135 Krankentagen verpflegt. Die Betriebsrechnung (Seite 21) erzielt an Einnahmen 7,209.80

Franken und an Ausgaben Fr. 10,142.50. Es ergab sich somit statt dem vorgesehenen Defizit von Fr. 3,100.— ein solches von Fr. 2,932.70. Dieser günstigere Abschluss konnte trotz den grösseren Auslagen für Liegenschaftsunterhalt (äussere Bemalung und teilweise Neuerstellung von Fensterläden) erzielt werden. Die Einnahmen betrugen pro Patient Fr. 107.60 oder pro Krankentag Fr. 3.37, die Ausgaben pro Patient Fr. 151.38 oder Fr. 4.75 pro Krankentag.

Der Krankenhausfond ist durch die ordentliche Zuwendung von Fr. 5,000.—, durch die Vergnügungssteuern im Betrage von Fr. 3,640.—, durch Schenkungen, Vergabungen usw. im Betrage von Fr. 1,378.75 und durch Zinsen im Betrage von Fr. 5,981.25 von Fr. 120,000.— auf Fr. 136,000.— angewachsen.

Gesundheitswesen:

Nach den vorliegenden Quartalberichten hat die Gesundheitskommission die ihr obliegende Kontrolle der Lebensmittel produzierenden oder zum Verkauf bringenden Geschäfte periodisch durchgeführt. Einer vermehrten Aufmerksamkeit rufen die zeitweise zu Tage tretenden Bestrebungen, Schweinezüchtereien oder Schweinemästereien neu einzurichten oder bestehende Viehstallungen zu diesem Zwecke umzubauen. Die aus solchen Betrieben für die Oeffentlichkeit sich notwendigerweise ergebenden gesundheitsschädlichen Belästigungen machen es zur Pflicht, inskünftig solche Betriebe mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln von den ausgesprochenen Wohnquartieren fernzuhalten und dieselben auf andere, weniger oder nicht überbaute Gebiete der Gemeinde zu verweisen.

Das als Bedingung an die Subventionierung der neuen Badanstalt geknüpfte, dem Gemeinderate zustehende Recht der Genehmigung des Badereglementes, hat wegen Ablehnung des Gemeinschaftsbades durch die Behörde, einen Rekurs des Verwaltungsrates der Badanstalt A.-G. ausgelöst. Der die gemeinderätliche Schlussnahme aufhebende Entscheid des Regierungsrates ist an das Bundesgericht weitergezogen worden.

Feuerwehrwesen:

Abgesehen von einigen Aufgeboten für Wacht- und Ordnungsdienst musste die Feuerwehr nur in einem einzigen Brandfalle und zwar nur mit dem Automobillöschzug in Tätigkeit treten.

Die in neuester Zeit vermehrte Erstellung von Oelfeuerungsanlagen für Heizungszwecke hat vermehrte Inanspruchnahme der Kontrollorgane zur Folge.

Ueber die Verlegung des Depots I in das Gerichtshaus ist bereits in anderem Zusammenhange, unter der Rubrik Bauwesen, berichtet worden.

Handel und Verkehr:

Die bei Anlass der Fahrplanaufgabe angestrebte Bessergestaltung des Fahrplanes auf der Linie Wil-Nesslau wurde auch dieses Jahr nicht erreicht. Die Abendkurse auf der Postautolinie Wil-Bischofzell haben eine für Wil nachteilige Aenderung erfahren; hierseitige Anstrengungen, diese fernzuhalten, fanden bei der Kreispostdirektion kein Gehör.

Das hierseitige Begehren, dass die Etof A.-G. zur Lösung eines Wanderlagerpatentes zu verpflichten sei, ist vom Regierungsrat abschlägig beschieden worden. Damit sind die behördlichen Bestrebungen, diese den ortsansässigen Handel zweifellos nachteilig beeinflussende Art der Verkaufstätigkeit, welche nach Gesetz nicht verhindert werden kann, zu einer auch der Gemeinde zu gute kommenden finanziellen Leistung heranzuziehen, zurzeit gescheitert. Es musste den Interessentenkreisen überlassen bleiben, eine Revision des derzeit geltenden Gesetzes über den Marktverkehr und das Hausierwesen anzustreben.

Dem von Interessenten aus den Kreisen der Ladenbesitzer und hiesigen Berufsverbänden gestellten Begehren um Bewilligung des Offenhaltens der Schaufenster an Sonntagen konnte, nachdem die weit überwiegende Mehrheit der Ladenbesitzer sich zu Handen der Behörde gegen eine solche Neuerung ausgesprochen hatte, keine Folge gegeben werden.

Die Behörde hatte sich auch mit der Frage befasst, ob und wie die beabsichtigte, inzwischen zur Tatsache gewordene Verlegung der Stickfachschiule nach St. Gallen verhindert werden könnte. Sachbezügliche Erkundigungen haben jedoch ergeben, dass die Verlegung sich mit Rücksicht auf die regionale Verschiebung des heute für die Betätigung im Stickereigewerbe noch in Betracht fallenden Gebietes notwendig erwiesen habe. Es wäre sodann mutmasslich nur mit grossen, von der Gemeinde zu übernehmenden finanziellen Opfern, die sich nicht hätten rechtfertigen lassen, möglich geworden, diese aus Interessentenkreisen angestrebte Verlegung zu verhindern.

Militärwesen:

21 Einheiten, auf welche im Gesamten 532 Offiziers-, 8,010 Mannschafts- und 1,523 Pferdenächte entfielen, bezogen Unterkunft. Die von der Gemeinde zu tragenden Mehrausgaben belaufen sich auf 4,510.56 Franken.

Fürsorgewesen:

Die Arbeitslosenversicherungskasse Wil & Umgebung zählte im Jahre 1931 23 Mitglieder. Die Betriebsrechnung erzielt bei Fr. 1,862.45 Einnahmen und Fr. 1,823.65 Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von Fr. 38.80. Das Vermögen ist auf Fr. 1,040.70 angewachsen. Für 294 Tage Voll-Arbeitslosigkeit wurden an 9 Mit-

glieder Fr. 1,506.— und für 17 Tage Teil-Arbeitslosigkeit an 2 Mitglieder Fr. 107.45 ausbezahlt. Der Gesamtbetrag der Auszahlungen beträgt somit Fr. 1,613.45.

Die Kasse wurde auf 1. Januar 1932 in die öffentliche Bezirks-Arbeitslosen-Versicherungs-Kasse Wil umgewandelt. Diese zählt heute ca. 450 Mitglieder, wovon ca. 350 auf die Gemeinde Wil, der Rest auf die übrigen Gemeinden des Bezirkes Wil entfallen. Die Zahl der Personen, welche nach dem am 1. Januar 1932 in Kraft getretenen kantonalen Arbeitslosenversicherungsgesetz unter Versicherungszwang stehen, beträgt ca. 800. Von diesen sind ca. 450 nicht bei der Bezirks-Arbeitslosen-Versicherungs-Kasse, sondern bei privaten Kassen versichert. Im Jahre 1931 hat die Gemeinde Wil für die bei privaten Kassen Versicherten, auf Grund des bezüglichen Gemeindebeschlusses, den Betrag von Fr. 4,023.90 bezahlt. Für das Jahr 1932 ist wegen der bestehenden Krise mit bedeutend höhern daherigen Auslagen zu rechnen, weshalb der bezügliche Budgetposten von Fr. 3,000.— auf Fr. 10,000.— erhöht werden musste.

Die Tatsache, dass verschiedene, bei privaten Kassen versicherte Arbeitslose in hiesige Gemeinde eingezogen sind und sofort Unterstützung beanspruchten, an welche die Gemeinde gemäss Bürgerversammlungsbeschluss 20 % Subvention leistet, machte im Interesse der Gleichbehandlung und aus finanziellen Gründen vorbeugende Massnahmen notwendig. Demzufolge wurde beschlossen, den Gemeindebeitrag bei Neuanschaffung von Arbeitslosen inskünftig erst nach 30-tägigem Aufenthalt in der Gemeinde, berechnet vom Tage der Anmeldung an, zu bewilligen und die Erhöhung des Gemeindebeitrages um 5 % den Neuzugezogenen erst nach Ablauf eines Jahres zu gewähren. Von diesen Bestimmungen sind die Söhne und Töchter von Niedergelassenen und Ortsbürgern ausgenommen.

Behufs ausserordentlicher Unterstützung bedürftiger Einwohner wurde eine ausserordentliche Winterhilfe, bestehend in der Abgabe von Holz, Schuhen und Kartoffeln, durchgeführt. Die in 109 Fällen gemachten daherigen Zuwendungen hatten eine Ausgabe von Fr. 2,111.60 zur Folge. An diese Auslagen haben Bund und Kanton zusammen eine Subvention von Fr. 762.50 geleistet. Eine gleichartige Aktion ist im Bedürfnisfall auch für den kommenden Winter vorgesehen.

Sodann wurde an den von der christlichen Gewerkschaftsvereinigung Wil durchgeführten Maurerkurs eine Subvention von Fr. 663.85 als Krisenhilfe bewilligt.

Bei Anlass der letzten Bürgerversammlung wurde einem Antrag der sozialdemokratischen Partei auf Ansetzung eines Minimallohnes von Fr. 1.— bei Notstandsarbeiten, die von der polit. Gemeinde durchgeführt oder vergeben werden, mehrheitlich zugestimmt. Nach der Auf-

stellung des Bauamtes haben von den Arbeitern, welche bei den, der Beschlussfassung vorgängig durch die polit. Gemeinde ausgeführten Notstandsprojekten beschäftigt waren, nur deren 4 einen Stundenlohn von 85 bzw. 95 Rp. erhalten, alle übrigen einen solchen von Fr. 1.— und darüber.

Der Frage der Beschaffung von Notstandsarbeiten wurde alle Aufmerksamkeit geschenkt. Für den kommenden Winter ist bei Annahme der bezüglichen Bauvorlagen und Bewilligung der angeforderten Kredite nach Möglichkeit vorgesorgt.

Der Kontrolle der *Trinkerfürsorge* sind zurzeit 20 Personen, von denen 4 das Wirtshausverbot und 12 das Alkoholverbot erhalten haben, unterstellt. In 5 Fällen erfolgte Versorgung.

Wohnörtliche Armenpflege:

Die Gesamtausgaben der Armenrechnung belaufen sich auf 25,854.45 Franken; sie betragen Fr. 3,154.45 mehr als veranschlagt war. Diese Mehrbelastung ist zum Teil auf eine Vermehrung der Unterstützungsfälle und zum Teil auf ein vermehrtes Unterstützungsbedürfnis überhaupt, zurückzuführen. Die Anstaltsversorgungen werden zahlreicher. Wenn die Rechnung bei Fr. 25,863.05 Einnahmen noch mit einem kleinen Vorschlag von Fr. 8.60 abschliesst, so war dies nur dank des Umstandes möglich, dass das Anteilertragnis an den Erbschafts-, Vermächtnis- und Schenkungssteuern und die Vermächtnistaxen ergiebiger ausfielen. Die gegenwärtige Krisenzeit lässt befürchten, dass die Anforderungen über den Winter sich steigern; anderseits ist aber auch zu hoffen, dass die nunmehr eingeführte obligatorische Arbeitslosenversicherung die Inanspruchnahme der Armenkasse etwas vermindern werde.

Pensionskasse und Sparkasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter:

Die Rechnung ist auf Seite 24 wiedergegeben; sie gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Finanzwesen:

I. Rechnung 1931/32.

A. Allgemeiner Haushalt:

Wie aus der Rekapitulation, Seite 12, zu ersehen ist, schliesst die Rechnung mit einem Einnahmen-Ueberschuss von Fr. 8,689.52 ab; der Voranschlag sah ein Defizit von Fr. 168.— vor. Das günstige Resultat ist in Hauptsachen auf Mehreingang von Steuern, rund Fr. 5,000.—, zurückzuführen. Weitere Einzelheiten bezüglich Mehreinnahmen und Minderausgaben einer- und Mehrausgaben und Mindereinnahmen anderseits, sind ebenfalls auf Seite 12 zu ersehen. Die detaillierte Rechnung, Seite 2—11, gibt sodann erschöpfende Auskunft über die finanziellen

Ergebnisse in den einzelnen Rubriken des allgemeinen Gemeindehaushaltes, sodass an dieser Stelle von weitem Ausführungen abgesehen werden kann.

B. Feuerpolizeirechnung:

Der Rechnungsabschluss erzielt einen Vorschlag von Fr. 221.32 gegenüber einem veranschlagten Defizit von Fr. 280.—. An Feuerwehersatzsteuern sind Fr. 7,820.70, also Fr. 320.70 mehr als veranschlagt, eingegangen. Für Geräte-Neu-Anschaffungen wurden rund Fr. 500.— weniger verausgabt; das Gleiche ist der Fall bei den Aufwendungen für Uebungen, Kurse und Delegationen. Anderseits erforderte der Unterhalt der Geräte Mehrausgaben von ca. Fr. 1,100.—. Der durch den allgemeinen Gemeindehaushalt zu tragende Hälfteanteil am Ausgabenüberschuss beträgt Fr. 7,813.49.

C. Armenrechnung:

Die zu der Armenrechnung zu machenden Ausführungen sind vorstehend in anderm Zusammenhange, unter der Rubrik «Wohnortliche Armenpflege», auf welche, um Wiederholungen zu vermeiden, hier verwiesen wird, gegeben worden.

Soweit zu den *Spezialrechnungen* Bemerkungen zu machen sind, finden sich dieselben bei der Berichterstattung über die einzelnen Betriebe und Kassen.

Die *Vermögensrechnungen* (Seite 27—33) geben zu folgenden Ausführungen Veranlassung:

Liegenschaften: Von der Lindengutliegenschaft wurden 421 m² Boden an Eberle & Co., Mühlen, Rickenbach und 1,158 m² an Paul Halter, Benzin en gros, Wil, verkauft. Der Gesamterlös beträgt 7,684.50 Franken. Die Liegenschaft steht heute mit Fr. 104,016.35 zu Buch (Seite 36).

Reserven: Dieselben wurden durch die Zuwendungen laut Voranschlag, sowie durch nicht benützte Kredite um netto Fr. 21,088.10 vermehrt; sie betragen heute Fr. 74,605.10 (Details Seite 29).

Ausserordentliches Bauwesen:

Wie aus der Aufstellung Seite 30 ersichtlich und schon früher erwähnt worden ist, sind im Rechnungsjahr verschiedene Kanalisations- und Strassenbauten in Angriff genommen worden, deren Abrechnung in das laufende Jahr fällt. Abgerechnet wurden lediglich die Erstellung der Wasserleitung für die Badanstalt und der Ausbau des Parkplatzes beim Viehmarkt. An die von der Badanstalt A.-G. zu tragenden Kosten von Fr. 6,877.85 gingen Subventionen des Kantons (Fr. 3,783.80) und des Bundes (Fr. 1,580.65), zusammen Fr. 5,364.45, ein. Zu Lasten der Wasserversorgung entfielen Fr. 1,486.70. Der Ausbau des Parkplatzes

beim Viehmarkt erforderte eine Ausgabe von Fr. 704.55. Dieser Betrag wurde unter der Rubrik Marktwesen (Grossviehmarkt) durch die laufende Rechnung, ohne wesentliche Ueberschreitung des Voranschlages, gedeckt.

Die bis zu Ende des Rechnungsjahres für die übrigen Arbeiten erlauteten Ausgaben von Fr. 24,807.15 wurden auf neue Rechnung vorggetragen.

Zu amortisierende Ausgaben:

Da die soeben erwähnten Arbeiten noch nicht abgerechnet sind, hat das Konto keine neue Belastung erfahren. Dagegen schieden zwei Posten, nämlich der Gemeindeanteil an die Staatsstrassenverbesserung und der Ausbau der Bleichstrasse zufolge Amortisation der bezüglichen Restbeträge auf Ende des Rechnungsjahres aus. Amortisiert wurden unter diesem Titel insgesamt Fr. 25,696.20. An die Verbreiterung des obern Weiherdammes (I. Etappe) ist nachträglich eine Bundessubvention von Fr. 943.45 eingegangen. Die zu amortisierende Gesamtschuld ist von Fr. 73,739.65 auf Fr. 47,100.— zurückgegangen.

Finanzielle Beteiligungen:

An den Beteiligungen, zu denen im Berichtsjahre keine neuen gekommen sind, wurden die üblichen Amortisationen vorgenommen (Seite 32).

Fonds:

Bei diesen ist kein ausserordentlicher Zuwachs zu verzeichnen. Dem Subventionsfond wurde für Bessergestaltung der Verkehrsverhältnisse an der Grabenstrasse bei Stillhart-Erat der Betrag von Fr. 6,000.— entnommen (Seite 33).

Voranschlag 1932/33.

Allgemeiner Haushalt:

Bei dem in Hauptsachen an das Rechnungsergebnis sich anlehnenden Voranschlag wurden die ordentlicherweise wiederkehrenden Ausgaben nach Möglichkeit eingeschränkt, anderseits aber die mutmasslichen, durch die Krisenzeit bedingten Mehrauslagen in ausreichender Weise berücksichtigt. Der Voranschlag sieht ein Defizit von Fr. 353.— vor und gestattet es, den letztes Jahr von 3,2 ‰ auf 3 ‰ reduzierten Steuerfuss bei dem Ansätze von 3 ‰ zu belassen, womit die politische Gemeinde Wil den drittkleinsten Steuerfuss im Kanton St. Gallen aufweist.

Im Uebrigen sind zu dem Voranschlage noch folgende Ausführungen zu machen:

Zufolge der allgemein eingetretenen Reduktion des Zinsfusses und der dadurch bedingten Mindereinnahme von Zinsen aus den Fondstiteln und den technischen Betrieben überwiegen die Aktivzinsen die Passivzinsen nurmehr um Fr. 2,160.—. Von einer Herabsetzung der Besoldungen, welche Frage ebenfalls erörtert wurde, soll nach Auffassung der Behörde zurzeit Umgang genommen werden. Abgesehen davon, dass die Besoldungen nach gesetzlicher Vorschrift in Hauptsachen jeweils für die Amtsdauer festgesetzt werden und eine Reduktion somit erst für das Jahr 1933/34 in Betracht kommen könnte, empfiehlt es sich, die Lösung der Abbaufage in Bund und Kanton abzuwarten. Dies ist um so gerechtfertigter, als ohnedies die Besoldungen angesichts der verlangten Arbeitsleistung nicht zu hoch bemessen sind und seinerzeit auch erst im Nachgange zu dem allgemeinen Lohnaufbau eine Anpassung an denselben erfahren haben.

Unter der Rubrik Fürsorgewesen (Seite 7, Ziff. 21) ist gegenüber dem letztjährigen Voranschlag mit einer erheblichen Mehrausgabe zu rechnen. Für Beiträge an private Arbeitslosen-Versicherungskassen ist mit Rücksicht auf die Krise, statt dem, letztes Jahr veranschlagten Betrag von Fr. 3,000.—, ein solcher von Fr. 10,000.— eingesetzt worden. Unter dem Titel Krisenhilfe sodann wurde ein neuer Ausgabe-posten von Fr. 1,500.— in den Voranschlag aufgenommen. Diese Mehrausgaben, mit denen ziemlich sicher zu rechnen ist, machen es notwendig, die Rücklagen in Reserve (Seite 9, Ziffer 32) etwas einzuschränken.

Beim Bauamt ist behufs Verbesserung der zurzeit ungenügenden Kehrrihtabfuhr die Anschaffung eines neuen Kehrrihtwagens vorgesehen. Die Anschaffungskosten, die mit Traktor auf ca. Fr. 18,000.— zu veranschlagen sind, können zum Teil aus den bisherigen Reservestellungen von Fr. 9,900.—, zu denen neu eine solche von Fr. 2,000.— kommt, gedeckt werden.

Von einer weitem Rückstellung für Notstandsarbeiten wurde abgesehen; dagegen wurden neu Fr. 3,500.— für den Umbau des Gerichtshauses und Fr. 2,000.— als erstmaliger Beitrag an den Umbau der Kirchenstiege zu St. Nikolaus in Reserve gestellt.

Feuerpolizeirechnung:

Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im gewohnten Rahmen. Das Assekuranzkapital beträgt Fr. 39,800,000.—. Der Steueransatz kann auf 0,2 ‰ belassen werden.

Armenrechnung:

Der Armenfonds, dem im Rechnungsjahr Fr. 2,500.— zugeflossen sind, weist am 30. Juni 1932 einen Bestand von Fr. 164,500.— auf. Vor-

aussichtlich werden die Fondszinsen, sowie die Anteil-Erträge an den Erbschafts-, Vermächtnis- und Schenkungssteuern und die Vermächtnistaxen zur Deckung der im Voranschlage, der sich an das diesjährige Rechnungsergebnis anlehnt, vorgesehenen Ausgaben ausreichen. Es kann deshalb auch dieses Jahr vom Bezug einer Armensteuer abgesehen werden.

Zwischenbericht:

Anlässlich der letzten Rechnungsgemeinde haben Sie einem Antrag des Gemeinderates auf allgemeine Anordnung der Urnenabstimmung in Sachfragen grundsätzlich zugestimmt. Die Einführung dieser Neuerung setzt den Erlass einer vom Regierungsrat zu genehmigenden Gemeindeordnung voraus. Es war in Aussicht genommen, Ihnen diese Gemeindeordnung, deren Bearbeitung erhebliche Zeit in Anspruch nimmt, sobald als möglich, jedenfalls an der diesjährigen Rechnungsgemeinde zur Beschlussfassung vorzulegen. Dies ist aber wegen der sonstigen starken Arbeitsbelastung nicht möglich geworden. Die Vorlage wird Ihnen nun bei Anlass der im Vorfrühling abzuhaltenden Vor-gemeinde unterbreitet werden.

Wil, den 26. September 1932.

Der Gemeindammann:

Dr. E. Wild.

Namens des Gemeinderates,

Der Gemeinderatsschreiber:

A. Elser.

Technischer Bericht

des

Gas- und Elektrizitätswerkes Wil

über das

Rechnungsjahr 1931/32

Abteilung Gaswerk.

Allgemeines. Die Arbeitslosigkeit und die allgemeine Stockung im Geschäftsleben hat auch dem Gaswerkbetrieb den Stempel aufgedrückt. Obwohl die Zunahme im Gaskonsum die Erwartungen übertroffen hat, ist das finanzielle Ergebnis doch nicht entsprechend ausgefallen. Infolge des eingeführten Staffeltarifes mussten die Einnahmen sinken, und da gerade den grossen Konsumenten diese Reduktion zu gute kommt, war der Ausfall ziemlich bedeutend. Ein weiteres Moment liegt im Fallen der Nebenprodukte. Der Koks musste infolge des milden Vorwinters zu wesentlich reduzierten Preisen abgesetzt werden, ebenso ging der Teerpreis gegenüber den Vorjahren stark zurück.

Die Zunahme der Gasproduktion beträgt 122,628 m³ und hat damit alle Erwartungen übertroffen.

Die Senkung der Preise für Nebenprodukte wurde zum Teil etwas gemildert durch das Fallen der Kohlenpreise von Fr. 4.50 auf Fr. 3.90. Sie setzte aber leider erst auf die Jahreswende 1931/32 ein und kam auf Schluss des Rechnungsjahres zur Auswirkung. Trotz dieser allgemeinen Depression konnte das Budget in allen Teilen eingehalten werden; ja es ist sogar eine kleine Bessergestaltung eingetreten.

Verwaltung. Die laufenden Geschäfte wurden von der Betriebskommission in 14 Sitzungen erledigt, wobei 38 Traktanden zur Abwicklung kamen. Die wichtigsten hievon waren:

1. Erledigung diverser Baufragen über die Fernversorgung Eschlikon-Aadorf.
2. Erstellung einer Druckleitung und Reglerstation an der Wilenstasse.
3. Erstellung einer Gasleitung unter dem Bahnkörper beim Hotel Bahnhof.
4. Gaspreisreduktion für Grossbezüger.
5. Untersuchung des Gaswerkbetriebes durch Hr. Prof. Dr. Ott.
6. Frage über die Anschaffung eines neuen Kleinkammerofens.
7. Beschaffung einer Kohlentransportanlage.

Betrieb. Während der Hauptkonsumzeit in den Monaten Juli und August zeigte sich, dass die Zuleitung ab Gaswerk nach der Stadt über die Mittagszeit nicht mehr genügte und daher ein ziemlich starker Druckabfall eintrat. Um diesem Druckabfall zu begegnen, wurde in der kritischen Zeit direkt von der Druckleitung in die Verteilleitung Gas eingelassen. Dies war aber nur ein Notbehelf bis zur Erstellung einer Reglerstation im Südquartier. Die Station konnte im November dem Betrieb übergeben werden. Seit dieser Zeit ist der Druck sehr gleichmässig; er kann in beliebiger Höhe gehalten werden.

Der alte 8er Ofen musste ausser Betrieb gesetzt werden, da verschiedene Retorten grössere Undichtheiten aufwiesen, welche trotz sorgfältiger Reparaturen immer wieder zu Störungen Anlass gaben. Der Ofen stand seit Januar 1928 im Betrieb; er hat somit die garantierte Betriebsdauer voll erfüllt.

An Stelle des 8er Ofens wurde der 9er Ofen in Betrieb genommen, welcher in der ersten Zeit ebenfalls Schwierigkeiten bereitete, weil die Regulierung des Zuges infolge der Abhitzeverwertungsanlage sich etwas schwierig gestaltete; heute arbeitet dieser Ofen zur vollsten Zufriedenheit. Leider machen sich solche Störungen immer unliebsam in der Qualität des Gases bemerkbar, was dann wiederum Reklamationen von Seite der Abonnenten auslöst.

Der Anschluss von Eschlikon und Aadorf hatte zur Folge, dass die Pumpenanlage umgebaut werden musste. Dieser Umbau wurde durch das Werkpersonal ausgeführt; er bewährte sich im Betriebe sehr gut, weil man nach diesem Umbau in der Lage ist, nach Wahl jede einzelne abgehende Leitung durch eine der vorhandenen 4 Pumpen zu bedienen.

Im Weiteren verlief der Betrieb in allen Teilen normal.

Ueber die Betriebsverhältnisse wurde von Hr. Prof. Dr. Ott in Zürich ein Gutachten abgegeben, welches in klarer unzweideutiger Weise alle Anordnungen als richtig beurteilte.

An Personal waren im Werk beschäftigt: 1 Gasmeister, 3 Heizer, 1 Hilfsheizer und 3 Hilfsarbeiter.

Die Gasproduktion erreichte im verflossenen Jahre folgende Werte:

Gasabgabe ab Gaswerk in m³:

Monat	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32
Juli	59,225	67,350	71,939	79,313	81,128
August	62,838	72,770	76,383	79,432	86,757
September	62,661	70,890	75,286	77,782	83,826
Oktober	59,269	66,275	73,855	73,233	84,476
November	52,328	59,545	65,869	68,405	78,188
Dezember	51,580	59,900	67,418	70,305	78,830
Januar	51,032	59,393	66,237	67,329	75,593
Februar	49,784	58,892	60,705	60,715	71,630
März	58,485	70,570	71,574	69,301	81,042
April	63,729	68,670	74,233	72,592	86,017
Mai	67,282	73,255	75,679	78,780	95,299
Juni	67,992	70,573	71,655	75,981	91,935
Total	706,205	798,083	850,833	873,168	994,721

Bauarbeiten. In der ersten Hälfte des Jahres wurde die Fernversorgung nach Eschlikon-Aadorf durchgeführt. Sie verlief programmässig. Sie wurde am 8. Juni begonnen, auf den 3. August wurde in Eschlikon Gas abgegeben. In Aadorf wurde mit dem Verteilungsnetz am 17. August begonnen und am 10. Oktober das Verteilungsnetz erstmals unter Druck gesetzt. Laut Endabrechnung wurde der budgetierte Betrag nicht erreicht. Die ganze Anlage war mit Fr. 213,163.— veranschlagt, die totale Bausumme belief sich auf Fr. 200,243.75, somit wurde das Budget mit Fr. 12,919.25 nicht erreicht.

Wie bereits unter Betrieb erwähnt, wurde im Oktober die Reglerstation an der Wilenstrasse erstellt und die hiezu erforderliche Druckleitung verlegt.

Zwischen der «Blumeneck» und dem Hotel Bahnhof wurde eine Verbindungsleitung unter dem Bahnkörper verlegt.

An Neuanschlüssen sind zu verzeichnen:

Wil	8
Sirnach	3
Wiezikon	—
Rickenbach	2
Wilen	3
Bild	—
Bronschhofen	—
Rossreute	—
Kirchberg	—
Bazenheid	—
Eschlikon	112
Aadorf	188
Total	316

Der Gaskonsum verteilt sich auf die einzelnen Gemeinden wie folgt:

Wil	509,731 m ³
Sirnach	164,235 m ³
Rickenbach	29,173 m ³
Wilen	20,407 m ³
Bronschhofen	12,363 m ³
Rossreute	8,741 m ³
Kirchberg	56,276 m ³
Bazenheid	67,566 m ³
Wiezikon	6,419 m ³
Eschlikon	29,719 m ³
Aadorf	34,205 m ³
Total	938,835 m³

Allgemeine Statistik.

	1926/27	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32
Gaserzeugung in m ³	542,985	706,205	798,752	850,933	873,058	994,731
Kohlen vergast kg	1,471,600	1,929,150	2,096,700	2,181,154	2,277,654	2,534,951
Gasausbeute in %	36,8	36,7	38,1	39	38,4	39,25
Unterfeuerung kg.	296,430	440,905	458,262	511,367	562,672	618,512
Unterfeuerung in % der vergasten Kohle	20,2	23,0	21,9	23,4	24,6	24,40
Kokserzeugung kg.	925,445	1,227,290	1,295,270	1,418,399	1,475,732	1,656,163
Koksgrieserzeugung kg	36,345	55,800	34,781	44,702	79,842	80,622
Teererzeugung kg.	85,433	98,200	99,500	106,800	103,500	94,300
Gasabgabe in m ³	542,882	678,123	763,530	804,914	863,532	938,835
Gasverlust in %	0,0002	4,0	4,3	5,35	1,09	5,62
Gasabgabe pro Einw. in m ³	47	41,7	46,9	49,4	52,5	54,60

Statistik pro 1931/32 über das Rohrnetz von WIL mit den angeschloss. Aussengemeinden

Ortschaft:	Guss-Rohr										Mannes-Mann-Rohr							Haus- anschlüsse	Müller- Gas- messer	Ab- gaben			
	250 mm	200 mm	150 mm	125 mm	100 mm	80 mm	75 mm	60 mm	Total	200 mm	125 mm	100 mm	90 mm	80 mm	75 mm	60 mm	50 mm				40 mm	Total	
1. Wil	1308	2762	1558	1708	4150	42	4443	832	50	684	66	—	334	583	—	182	42	—	8992	10199	860	1394	1363
2. Rickenbach	—	—	—	620	—	—	14	50	—	684	—	—	—	—	—	1020	490	—	1202	2712	83	117	114
3. Sirnach	—	—	—	236	718	—	—	36	990	—	—	—	—	—	—	2125	3400	—	4074	9599	246	422	405
4. Hofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	310	690	—	580	1580	39	71	67
5. Büfelen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	585	—	260	845	8	17	17
6. Gloten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127	—	85	212	7	8	7
7. Wietzikon	—	—	—	—	—	—	—	1173	—	1173	—	—	—	195	—	—	59	—	252	506	32	39	39
8. Bild	—	—	—	—	—	—	343	252	595	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188	188	10	19	19
9. Wilen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	452	877	—	1386	2805	63	90	87
10. Bronschhofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	653	449	—	836	1938	37	59	53
11. Rossreute	—	—	—	—	412	411	222	734	1779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1066	1066	38	51	47
12. Bazenheid	—	—	—	382	802	—	1456	1276	3916	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3251	3251	197	264	251
13. Kirchberg	—	—	—	140	330	740	590	1315	3115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2220	2220	141	183	180
14. Hausen	—	—	—	—	—	—	230	200	430	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3201	3201	15	17	16
15. Wolfikon	—	—	—	—	—	—	674	470	1144	—	—	—	—	—	—	—	—	—	543	543	28	27	26
16. Eschlikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	—	975	—	2674	—	1961	5649	112	146	139
17. Aadorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	644	487	—	1462	—	3425	—	2839	8857	185	268	262
Druckleitungen																							
Wil-Sirnach																							
Sirnach-Hofen																							
nach Gloten																							
Sirnach-Eschlikon																							
Eschlikon-Aadorf																							
Wil-Bazenheid																							
Bazenheid-Hausen-Kirchberg																							
Hausen-Wolfikon																							
Total in m.	1308	2762	1558	3086	6412	1536	7629	6338	66	644	950	19539	4172	4742	13578	446	33206	77343	2104	3192	3092		

Abteilung Elektrizitätswerk.

Allgemeines. Der Stromabsatz hat im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr eine erfreuliche Zunahme zu verzeichnen, stieg doch der Konsum von 1,902,165 KWh. auf 2,023,235 KWh. (Zunahme 121,070 KWh. = 6,3 %).

In Anbetracht der allgemeinen Depression auf allen Gebieten des Wirtschaftslebens muss diese Zunahme als sehr gut bezeichnet werden. Auch im verflossenen Jahr hat sich das Brechen der Spitze günstig ausgewirkt, gelang es doch, den K. W. St.-Preis auf 5,02 Rp. herabzudrücken. Die im Berichtsjahr allgemein gewährte Strompreisreduktion, welche zahlenmässig 1,798,663 KWh. $\times$ 2,2 Rp. = 39,570.58 Fr. ausmacht, hat das finanzielle Ergebnis nicht unwesentlich beeinflusst, wie aus der Rechnung klar ersichtlich ist. Wenn trotzdem immer wieder der Ruf nach Tarifreduktion laut wird, so geschieht dies vielfach zu unrecht, da unsere Strompreise sich auf einem Niveau befinden, das unter dem Mittel der schweiz. Tarife und wesentlich unter Vorkriegstarif steht. Die Nachfrage nach Nachtstrom zur Warmwasserbereitung lässt leider zu wünschen übrig, was offenbar auf den allg. flauen Geschäftsgang zurück zu führen ist.

Der Umbau auf Drehstrom wurde auch im verflossenen Jahr wieder soweit es die finanziellen Verhältnisse gestatteten, weiter geführt. Im Moment der Berichterstattung sind ca. 80 % sämtlicher Abonnenten am Drehstrom angeschlossen.

Verwaltung. Die Betriebskommission beschäftigte sich auch im verflossenen Jahr noch mit der Abklärung der Frage, Eigenbau an der Thur oder weiterhin Strombezug von den S. A. K. Da diese Klärung sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, war es nicht möglich, auf Ende des Rechnungsjahres die Angelegenheit zum Abschluss zu bringen.

Nebst dieser Hauptfrage wurden in 13 Sitzungen 59 Traktanden erledigt, als wichtigste seien erwähnt:

1. Feststellung der Bedingungen zum Kabelanschluss an das Freileitungsnetz.
2. Anschaffung einer Eichstation zum Eichen von Drehstromzähler.
3. Verlegung des Hochspannungskabels nach der Station Reichenbach.
4. Umbau des Bleichequartiers auf Drehstrom.
5. Umbau Mattstrasse-, Toggenburger- und Blumenaustrasse auf Drehstrom.
6. Verlegung der Leitung beim Grenzstein.
7. Diverse Gesuche um Strompreisreduktion, etc.

Betrieb. Der elektr. Betrieb verlief das ganze Jahr ziemlich normal. Störungen von Bedeutung hatten wir keine zu verzeichnen und die Abstellungen an Sonntagen, welche von Seite der S. A. K. notwendig waren, wurden durch die Batterie übernommen, sodass auch in dieser Hinsicht die üblichen Abstellungen auf ein Minimum beschränkt blieben.

Die Dampfmaschine wurde auch dieses Jahr wieder mit bestem Erfolg zum Brechen der Spitze verwendet. Der Zustand der Batterie ist noch gut, sodass dank der sehr geringen Benützungsdauer eine Erneuerung wohl erst in ein bis zwei Jahren notwendig wird.

Bau. Das Bleichequartier wurde vollständig auf Kabel umgebaut. Die Kosten dieses Umbaus belaufen sich auf rund Fr. 40,000.—. In diesem Betrag sind die Kosten, welche für den Umbau des Freileitungsnetzes an der Bronschhoferstrasse, die Beschaffung der neuen Zähler und die Abschreibung der alten Zähler aufgewendet werden mussten, nicht inbegriffen. Im Anschluss an diese Arbeit wurde mit dem Umbau der Leitungen an der Matt-, Toggenburger-, Blumenau- und Thurastrasse begonnen. Diese Arbeiten sind noch in Ausführung.

Nach der Station an der Hubstrasse wurde das Hochspannungskabel 10,000 Volt verlegt, damit auch das Südquartier vollends auf die Normalspannung umgebaut werden kann.

Derzeit wird die Frage, ob der Gleichstrom, soweit er noch vorhanden ist, beibehalten werden soll oder nicht, von Experten geprüft.

Neuanschlüsse wurden erstellt:

Für Licht:

Kabelanschlüsse	31
Freileitung	5

Für Kraft:

Kabelanschlüsse	32
Freileitung	10

UNTERHALT DER ANLAGEN:

Zentrale. In der Zentrale wurden die Umformer und die Dampf-anlage in allen Teilen revidiert. Die Batterie wurde normal unterhalten. Die Auslagen für die Zentrale wurden auf ein Minimum beschränkt.

Freileitung. Infolge des allgemeinen Umbaues werden die Unterhaltsarbeiten an den Freileitungen immer kleiner, da beim Umbau alles Mangelhafte ersetzt wird.

Stromkonsum in Kilowattstunden:

Monat	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32
Juli	112,560	142,580	147,986	141,760	161,240
August	119,865	143,790	162,270	136,575	158,195
September	129,095	136,960	158,680	145,690	158,415
Oktober	140,835	159,470	178,485	172,995	172,430
November	152,885	167,645	182,900	166,700	177,580
Dezember	170,675	167,265	168,685	185,840	199,625
Januar	163,070	173,480	166,925	183,635	183,805
Februar	143,040	161,905	151,650	159,560	179,295
März	143,020	153,250	151,000	158,520	165,860
April	123,305	135,765	132,185	144,500	156,410
Mai	126,865	131,940	133,670	148,370	150,605
Juni	119,405	129,170	122,945	158,020	159,775
	1,644,020	1,803,220	1,857,381	1,902,165	2,023,235

STATISTISCHES:

I. Stand der Stromverbrauchs-Apparate.

per 30. Juni	Drehstromnetz						Gleichstromnetz						Total- Anschluss- wert in KW						
	Lampen			Motoren			And. Apparate			Lampen				Motoren			And. Apparate		
	Anzahl	KW		Anzahl	KW		Anzahl	KW		Anzahl	KW			Anzahl	KW		Anzahl	KW	
1925	1967	80,9		478	1135,1		258	435,8		20192	1081,2		61	160,1		1098	434,1		3429,8
1926	2815	126,9		468	1176,4		336	578,8		20120	1078,6		54	148,1		1113	448,6		3557,4
1927	3926	188,9		493	1273,4		391	621,6		19401	1034,8		44	93,7		1155	471,6		3684,0
1928	6714	349,3		569	1402,6		579	739,4		17048	893,6		35	75,4		1100	448,3		3908,6
1929	8105	415,9		610	1467,7		713	822,4		16069	845,9		22	51,2		1082	444,1		4047,4
1930	9692	481,6		676	1618,0		816	900,7		14888	801		19	47,7		1085	445,1		4294,1
1931	11294	557,1		745	1870,7		944	1073,4		13838	753		16	41,5		1054	431,4		4606,1
1932	15893	787,6		835	2037,5		1081	1172,9		9705	544,6		10	6,4		1005	414,2		4963,2
Zu bezw. Abgang pro 1931/32	4599	230,5	+	90	166,8	+	137	99,5	+	4133	208,4	—	6	35,1	—	49	17,2	—	357,1

II. Allg. statistische Zusammenstellung über Strom-Erzeugung, -Abgabe, -Einnahmen etc.

	1926/27	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32
Strombezug						
Gleichstrom durch Dampf	1,597,610	1,644,020	1,803,220	1,857,381	1,902,165	2,023,235
	—	—	—	15,031	18,569	11,472
Gleichstrom ab Sammelschiene	482,012	384,092	317,339	276,818	266,954	187,651
Drehstrom ab Sammelschiene	885,679	1,046,729	1,342,265	1,353,242	1,440,674	1,611,012
Total Dreh- und Gleichstrom	1,367,691	1,430,821	1,659,604	1,630,060	1,707,628	1,798,663
Einnahmen für Strom, Zu- bzw. Abnahme gegenüb. d. Vorj.	300,159,85	311,596,90	299,356,45	312,279,25	317,362,70	295,949,55
	3,23 %	3,67 %	— 3,95 %	4,32 %	1,63 %	— 6,75 %
Einnahmen per abgegebene KW/h	22,0 Rp.	21,70 Rp.	18,10 Rp.	19,1 Rp.	18,7 Rp.	16,50 Rp.
Zahl der Lichtabonnenten	1664	1695	1718	1754	1790	1822
Zahl der Kraftabonnenten	231	239	233	238	247	248
Zahl der H.Tarif-Abonnenten	72	75	88	92	121	140
Total Abonnenten	1967	2009	2039	2084	2158	2210

Wil, im September 1932.

Gas- und Elektrizitätswerk Wil,
Der Betriebsleiter: W. Kuchler.

BERICHT

der
Rechnungskommission der polit. Gemeinde Wil
über das
Rechnungsjahr 1931/32.

Werte Mitbürger!

In Ausführung der uns übertragenen Aufgabe haben wir mit der Prüfung der Protokolle und Rechnungen der polit. Gemeinde Wil, sowie derjenigen des Gas- und Elektrizitätswerkes Mitte August begonnen.

Bevor wir aber zur eigentlichen Berichterstattung übergehen, möchten wir diese Gelegenheit dazu benützen, um unserm verdienten Herrn Stadtmann Dr. E. Wild zu seinem 25-jährigen Amtsjubiläum und zur Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Wil zu gratulieren. Seine der Stadt Wil während 25 Jahren geleistete Arbeit sei ihm an dieser Stelle bestens verdankt, mit dem Wunsche, dass es ihm vergönnt sei, noch viele Jahre zum Nutzen unserer Stadt zu wirken.

Anfangs unserer Prüfungsarbeit standen uns die Protokolle des tit. Gemeinderates sowie der übrigen Kommissionen zur Einsichtnahme zur Verfügung. Sämtliche Protokolle sind sauber und übersichtlich geführt und gaben uns Aufschluss über die während des Jahres geleistete Arbeit.

Uebergehend zur Rechnungsprüfung kontrollierten wir zuerst die bereits 4,000 Belege, Einnahmen und Ausgaben betreffend. Wir haben dieselben mit den betreffenden Eintragungen im Kassabuch in Uebereinstimmung gefunden.

Am 5. September konnten wir dann mit der eigentlichen Rechnungsprüfung beginnen, und glauben, unsere Pflicht nach bestem Wissen und Können ausgeführt zu haben. Es sei hier allerdings bemerkt, dass es uns bei der Weitschichtigkeit des Materials unmöglich war, alles bis ins Detail zu prüfen, sondern wir mussten uns teilweise auf kleinere und grössere Stichproben verlegen.

Der Rechnungsabschluss darf als günstig angesehen werden, bleibt er doch trotz Steuerreduktion nicht weit hinter dem Letztjährigen zurück.

Die Rechnungsauszüge, sowie der Verwaltungsbericht des tit. Gemeinderates und der Techn. Bericht des Gas- und Elektrizitätswerkes, welche den Bürgern im Druck zugestellt werden, entheben uns der Pflicht eingehender Zahlenangaben. Wir beschränken uns daher auf folgende Details.

Alle vorgenommenen Kassastürze zeigten keinerlei Differenzen, ebenso sei hier bemerkt, dass die von unserm Finanzchef, Herrn Gmdrt. Weber, während des Jahres vorgenommenen Kassastürze mit den betreffenden Saldi in den Büchern übereinstimmten.

Die Wasserversorgung schliesst auch dieses Jahr wieder mit einem Ueberschuss von Fr. 17,706.68 ab, wovon Fr. 16,900.— dem Allgemeinen Gemeindehaushalt und Fr. 806.68 für ausserordentliche Pumpkosten in Reserve gestellt wurden.

Ebenso sind die zu amortisierenden Ausgaben von rund 73,000.— Franken auf rund 47,000.— Fr. gesunken, wobei noch bemerkt sei, dass die Bleichstrasse und der Gemeindeanteil an die Saatsstrassenverbesserungen mit diesem Jahr abgeschrieben sind.

Die Krankenhausrechnung zeigt in diesem Jahr ein Defizit von Fr. 2,932.—.

Günstiger ist der Abschluss der Krankenkassa-Rechnung, die einen Ueberschuss von rund Fr. 1,600.— aufweist. Diese Wohlfahrtsinstitution, die für manchen eine grosse Stütze in kranken Tagen bedeutet, wird leider nur allzuoft missbraucht.

Das Gas- und Elektrizitätswerk erfreuen sich einer stetigen Weiterentwicklung, und konnten auch dieses Jahr wiederum namhafte Beträge an den allgemeinen Gemeindehaushalt abliefern, ebenso das Konto Installationen, das an Stelle der budgetierten Mehreinnahmen von Fr. 5,650.— eine solche von Fr. 13,081.15 aufweist.

Im weitem wurden auch dieses Jahr wiederum verschiedene Foundationen und Reservestellungen gemacht, wovon wir nur zwei erwähnen möchten. Für das Gerichtshaus wurden Fr. 3,500.— reserviert. Wir geben an dieser Stelle unserer Genugtuung Ausdruck, dass der dortige Einbau von acht neuen Zellen soweit vorgeschritten ist, dass dem misslichen Verhältnis nun in Bälde abgeholfen wird. Alles nähere werden Sie in einem speziellen Gutachten finden. Es darf vielleicht bemerkt werden, dass die Renovation des Gerichtssaales (Bodenbelag und Neubestuhlung) in die laufende Rechnung fallen. Wir schätzen diese Lösung und besitzen heute in Wil einen Gerichtssaal, der sich sehen lassen darf.

Im weitem wurden für Notstandsarbeiten im kommenden Winter Fr. 5,000.— reserviert, wofür angesichts der herrschenden Krise und des schlechten Arbeitsmarktes ein vermehrtes getan werden dürfte. Die Spendung des kantonalen Lehrervereins, wovon der Arbeitslosenkasse Wil Fr. 360.— zufallen, verdient hier gebührende Verdankung.

Ein grösseres, nun spruchreif gewordenes Projekt (Matthofunterführung) verschaffte dem tit. Gemeinderat reichlich Arbeit. Sie werden hierüber in einem besondern Gutachten weitem Aufschluss finden. Möge dieses Projekt baldigst zur Ausführung kommen, um manchen Arbeitslosen vor der grössten Not zu schützen.

Wir schlossen auch unsere diesjährige Revisionsarbeit mit einem Rundgang durch das Gas- und Elektrizitätswerk und der übrigen öffentlichen Gebäude. Wir fanden alles in guter Ordnung. Das Krankenhaus erfuhr eine gründliche Aussenrenovation und präsentiert sich heute in wohlgefälliger Ansicht.

Verschiedene Wünsche und Anregungen wurden dem tit. Gemeinderat in einem Spezialbericht zur Prüfung unterbreitet und wenn sie dort Gehör finden, können wir befriedigt sein.

Wil, den 22. September 1932.

Der Berichterstatter: **Hch. Schmid-Lüber.**

Die Rechnungskommission stellt Ihnen folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung der polit. Gemeinde Wil pro 1931/32 sei zu genehmigen.
2. Es sei dem tit. Gemeinderat, wie auch allen Beamten, Angestellten und Arbeitern für ihre gewissenhafte Amtsführung und Arbeit der Dank der Versammlung auszusprechen.

Die Rechnungskommission:

**F. Möslin,
A. Lenz-Eisenegger,
E. Brandenburger,
A. Bernhardsgrütter,
Hch. Schmid-Lüber.**

Kommissionen, Beamte und Angestellte der politischen Gemeinde Wil für die Amtsdauer 1. Juli 1930/33

Gemeindammann:

Dr. Wild Ernst, Gerichtspräsident,
Bureau im Rathaus (Zimmer 6)
Sprechstunden: vormittags 9—12 Uhr,
nachmittags 2—4 Uhr.

Stellvertreter:

Meyerhans Alfred, Gemeinderat.

Gemeinderäte:

Vollmar Jakob, Gerbermeister,
Meyerhans Alfred, Buchdrucker,
Weber Jean, a. Bankdirektor,
Steiert Karl, Stickfabrikant,
Zuber Viktor, Architekt,
Elsener August, Architekt,
Meng Otto, Bahnbeamter,
Josef Johann, Klöppelspitzenfabrikant.

Sitzungstage:

Jeden Freitag vormittags,
für Kauffertigungen am 1. und 3. Freitag des Mts.

Vermittler:

Weber Jean, Gemeinderat, Lindenstrasse.

Stellvertreter:

Steiert Karl, Gemeinderat, Zürcherstrasse.

Rechnungskommission:

Möslin Fritz, Lehrer,
Lenz August, Bankkassier,
Brandenburger Eugen, Kaufmann,
Bernhardsgrütter Albert, Kaufmann,
Schmid Heinrich, Glaser.

Urnenstimmenzähler:

Bernet-Müller August, Kaufmann,
Brändle Jakob, Landwirt, Altstadt,
Büchi Hermann, Vers.-Agent,
Debrunner Franz, Buchhalter,
Ebner-Krucker Leopold, Kaufmann,
Engeler Alfred, Sticker,
Fust Emil, Buchhalter,
Graf Adolf, Stickfabrikant,
Hohl Jean, Heizer, Asyl,
Hüppi Alfred, Dr. jur., Bezirksamtsschreiber,
Jermann Josef, Kaufmann,
Kamm Melchior, Postverwalter,
Kaufmann Remig., Dr. jur., Rechtsanwalt,
Kern Emil, Bahnangestellter,
Knöpfel Robert, Werkmeister,
Lanter Emil, Kanzlist,
Müller August, Kaufm., Toggenburgerstrasse,
Rebsamen Albert, Sticker,

Reiff Hermann, Bankkassier,
Schildknecht Gallus, Bankbeamter,
Schmid Albert, Glasermeister,
Schmidweber Karl, Sous-Chef S. B. B.,
Schönenberger Hans, Telephonarbeiter,
Schwager Benedikt, Sticker,
Steiert Karl, Gemeinderat,
Strässle Johann, Kaufmann,
Thoma-Schwager Theodor, Kaufmann,
Vollmar Jakob, Gemeinderat,
Wehrle Otto, Lokomotivführer,
Wettenschwiler Alfons, sen., Lehrer,
Zuber Jakob, Kantonsrat.

Finanzchef:

Weber Jean, Gemeinderat.

Waisenamt:

Sitzungen: Jeweils Samstag der 2. und 4. Woche
jeden Monats.

Dr. Wild Ernst, Präsident,
Meyerhans Alfred, Gemeinderat,
Meng Otto, Gemeinderat.

Stellvertreter:

Steiert Karl, Gemeinderat,
Weber Jean, Gemeinderat.

Aktuar:

Bischoff Josef, Gemeindebuchhalter.

Armenbehörde:

Dr. Wild Ernst, Gemeindammann, Präsident,
Meyerhans Alfred, Gemeinderat,
Meng Otto, Gemeinderat.

Aktuar und Kassier:

Riederer Xaver, Gemeindekassier.

Trinkerfürsorgestelle:

Meienhofer August, Haldenstrasse.

Abgeordnete in die Kommission betr. Natural- verpflegung:

Dr. Wild Ernst, Gemeindammann.

Gemeindevertreter in die Verwaltung der F.-W.- Bahn und der M.-Th.-Bahn.

Dr. Wild Ernst, Gemeindammann.

Gebäudeassekuranzschätzer:

Wagner Eduard, Architekt, Oberuzwil, Präsident.

Stellvertreter:

Epper Wilhelm, Baumeister, Gossau.

Interne Mitglieder:
Zuber Viktor, Gemeinderat,
Truniger Paul, Architekt.

Stellvertreter:
Elsener August, Gemeinderat,
Weber Jean, Gemeinderat,
Steiert Karl, Gemeinderat.

Protokollführer:
Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Grundpfandschätzer:
Kantonaler Abgeordneter:
Weber Engelbert, Baumeister, Kirchberg.

Stellvertreter:
Wagner Eduard, Architekt, Oberuzwil

Gemeindemitglieder:
Zuber Viktor, Gemeinderat,
Weber Jean, Gemeinderat.

Stellvertreter:
Steiert Karl, Gemeinderat,
Meng Otto, Gemeinderat.

Gantkommission:
a) für Liegenschaftsversteigerungen:
Dr. Wild Ernst, Gemeindammann,
Elser Alfred, Gemeinderatsschreiber,
Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

b) für Mobilienversteigerungen:
Vollmar Jakob, Gemeinderat,
Widmer Josef, Grundbuchverwalter,
Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

Kanzleikommission:
Dr. Wild Ernst, Gemeindammann,
Meyerhans Alfred, Gemeinderat,
Weber Jean, Gemeinderat,
Elser Alfred, Gemeinderatsschreiber.

Pensionskassakommission:
Meyerhans Alfred, Gemeinderat, Präsident,
Weber Jean, Gemeinderat,
Meng Otto, Gemeinderat,
Löhner Alois, Steuersekretär,
Hugentobler August, Chefmonteur,
Dr. Bischoff Heinrich, Rechtsanwalt,
Wettenschwiler Alfons, sen., Lehrer.

Aktuar und Kassier:
Riederer Xaver, Gemeindegassier.

Ortsgesundheitskommission:
Dr. Stäheli Albert, Tierarzt, Präsident,
Meng Otto, Gemeinderat, Aktuar,
Vollmar Jakob, Gemeinderat,
Möslin Fritz, Lehrer,
Sutter Otto, Reallehrer.

Gemeinde-Desinfektor:
Müller Julius, Toggenburgerstrasse.

Gemeindekrankenkasse:

Krankenhaus:

Aufsichtskommission:
Meyerhans Alfred, Gemeinderat, Präsident,
Elsener August, Gemeinderat,
Dr. Schiller Heinrich, Asyldirektor,

Steiner Eduard, Schuhmachermeister, Hofplatz.
Frau Elser-Baldegger, Agnes.

Krankenkassaverwalter:
Raschle Karl, Kanzleibeamter,

Stellvertreter:
Probst Theodor, Kanzlist.

Anstaltsärzte:
(je 1/2 Jahr)

Dr. Bannwart Josef,
Dr. Heinemann Josef,
Dr. Meyenberger, Johann,
Dr. Mauerhofer Ernst,

Anstalts-Personal:
2 Ordensschwwestern.

Krankwagen:
Aufseher und Führer:
Wick Fridolin, zum «Bund».

Steuerkommission:
Präsident: Bösch Hermann, Steuerkommissär.
Mitglieder: 4 Gemeinderäte.

Stellvertreter:
Die übrigen Mitglieder des Gemeinderates.

Aktuar:
Löhner Alois, Steuersekretär.

Untersuchungsamt:
Löhner Alois, Gemeinderatsch.-Stellvertreter.

Polizeistrafkommision:
Gemeindammann,
2 Mitglieder des Gemeinderates.

Stellvertreter:
Die übrigen Mitglieder des Gemeinderates.

Aktuar:
Löhner Alois, Steuersekretär.

Feuerwehrkommission:
Elsener August, Gemeinderat, Präsident,
Josef Johann, Gemeinderat, Materialchef,
Kaiser Karl, a. Betriebsleiter,
Widler Konrad, Stickfachlehrer,
Hanselmann Johann, Bäckermeister,
Billwiller Adolf, Vergolder,
Fust Josef, Zeughausvorarbeiter.

Aktuar und Stabsfourier:
Raschle Karl.

Feuerwehrkommandant:
Elsener August, Gemeinderat.

Stellvertreter:
1. Kaiser Karl, a. Betriebsleiter,
2. Widler Konrad, Stickfachlehrer.

Gas- und Elektrizitätswerk:
Betriebskommission:

Dr. Wild Ernst, Präsident,
Hürsch Fritz, a. Gemeinderat,
Meyerhans Alfred, Gemeinderat,
Elsener August, Gemeinderat,
Schär Gustav, Pfleger,
Vollmar Jakob, Gemeinderat,
Dr. Benziger-Müller R., Fabrikant.

Betriebsleiter und Aktuar:
Küchler Wilhelm, Elektrotechniker.

Technisches Personal:
Bösch Rudolf, Techniker,
Hugentobler Emil, Chefmonteur,
Hardegger Walter, Gasmeister.

Kaufmännisches Personal:
Lanter Emil, Kanzlist,
Künzle Karl, Kanzlist.

Kontrollleur und Einzieher:
Looser Louis.

Wasserwerk:
Chef:
Zuber Viktor, Gemeinderat.

Betriebsleiter:
Andermatt Viktor, Gemeindetechniker.

Wasserzinseinzieher:
Schibler Hermann, Kirchgasse.

Strassen- und Bauwesen:
Kommission:
Elsener August, Bauchef, Präsident,
Vollmar Jakob, Strassenchef,
Zuber Viktor, Wasserchef.

Aktuar:
Andermatt Viktor, Gemeindetechniker.

Baukontrolle und Bauaufsicht:
Elsener August, Gemeinderat.

Quartierkommission:
Dr. Wild Ernst, Gemeindammann,
Elsener August, Gemeinderat,
Vollmar Jakob, Gemeinderat.

Aktuar:
Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Verpflegungschef:
Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Verpflegungschef-Stellvertreter:
Andermatt Viktor, Gemeindetechniker.

Landwirtschaftliche Kommission:
Josef Johann, Gemeinderat, Präsident,
Fischbacher Karl, Neulanden,
Brändle Jakob, Altstadt,
Eigenmann Max, Weiherhof,
Siegenthaler Johann, Hofberg.

Marktkommission:
Zuber Viktor, Gemeinderat, Präsident,
Steiert Karl, Gemeinderat,
Pfister-Amstutz Johann, Kaufmann,
Truniger Alfons, Kaufmann,
Hasler Karl, Verwalter.

Aktuar und Marktgeldeinzieher:
Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

Markt-Tierärzte:
Stäheli Albert, Dr. med. vet., Bronschhoferstr.
Mäder Theodor, vet., in Bazenheid.

Stellvertreter:
Mäder Th., vet., Zuzwil.

Viehinspektor:
Wick Joh., vet., z. Falkenburg.

Stellvertreter:
Stäheli Albert, Dr. med. vet., Bronschhoferstr.

Fleischschauer:
Wick Joh., vet., z. Falkenburg.
Stäheli Albert, Dr. med. vet., Bronschhoferstr.

Wasenmeister:
Vollmar Johann, Zimmermann, ob. Vorstadt.

Stellvertreter:
Krieg Johann, Haldenstrasse.

Verwaltungskommission:
Steiert Karl, Gemeinderat, Präsident,
Meng Otto, Gemeinderat,
Weber Jean, Gemeinderat,

Arbeitslosen-Versicherungskasse:
Aktuar und Kassier:
Raschle Karl, Krankenkassaverwalter.

Berufsberatungskommission:
Meyerhans Alfred, Gemeinderat, Präsident,
Wettenschwiler Alfons, sen., Lehrer, Berufsberater,
Hirschy A. C., Konditor,
Jung Hedwig, Frl., Wiesental.

Liegenschaftsverwaltungskommission Lindengut und Feldbau:
Weber Jean, Finanzchef, Präsident,
Elsener August, Bauchef,
Zuber Viktor, Gemeinderat.

Aktuar:
Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Kinokommission:
Meng Otto, Gemeinderat, Präsident,
Steiert Karl, Gemeinderat,
Ritter Willy, Lehrer,
Möslin Fritz, Lehrer,
Josef Johann, Gemeinderat.

Badekommission:
Meng Otto, Gemeinderat, Präsident,
Möslin Fritz, Lehrer,
Andermatt Viktor, Gemeindetechniker,
Reutty Vinzenz, Stadtförster,
Hugger Alois, Bahnbeamter.

Verkehrskommission:
Dr. Wild Ernst, Gemeindammann, Präsident,
Weber Jean, Gemeinderat,
Truniger Paul, Architekt,
Dr. Benziger R., Fabrikant,
Meng Otto, Gemeinderat.

Aktuar:
Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Gemeinderatskanzlei und Zivilstandsamt:
(Rathaus I. Stock, Zimmer Nr. 8)

Gemeinderatsschreiber:
Elser Alfred.

Gemeinderatsschreiber-Stellvertreter:
Löhner Alois, Steuersekretär.

Zivilstandsbeamter:
Elser Alfred, Gemeinderatsschreiber.

Zivilstandsamt-Stellvertreter:
1. Haug Samuel, Betreibungsbeamter,
2. Schmid Karl, Kanzlist.

Kanzlist:
Schmid Karl.

**Schriftenkontrolle, Krankenkassaverwaltung,
Arbeitsamt, Arbeitslosenversicherungskasse,
Feuerwehrfourierbureau:**
(Parterre, Zimmer Nr. 1)
Raschle Karl, Kanzleibeamter.

Kanzlist:
Probst Theodor.

**Gemeinde- und Steuerkassieramt,
Velokontrolle, Armenpflege:**
(Parterre, Zimmer Nr. 4)

Riederer Xaver, Gemeindekassier.

Stellvertreter:
Raschle Karl und Bischoff Josef.

Steueramt, Untersuchungsamt, Polizeistrafwesen: Frau Jenny-Hüppi Josefina, zum «Schäfle».
(Parterre, Zimmer Nr. 5)
Löhner Alois, Steuersekretär.

Kanzlist:
Weishaupt Karl.

Grundbuchamt, Quartieramt:
(II. Stock, Zimmer Nr. 12)
Grundbuch-Verwalter:

Widmer Josef.

Grundbuchverwalter-Stellvertreter:
Löhner Alois, Steuersekretär.

Verpflegungschef:
Widmer Josef, Fourier.

Stellvertreter:
Andermatt Viktor, Gemeindetechniker.

Gemeindebuchhaltung, Waisenamt:
(II. Stock, Zimmer Nr. 14)
Gemeindebuchhalter: Waisenamtsschreiber:
Bischoff Josef.

Waisenamtsschreiber-Stellvertreter:
Haug Samuel, Betreibungsbeamter.

Amtsvormünder:
Bischoff Josef und Haug Samuel.

Betreibungsamt, Sektionschef, Wechselnotariat:
(II. Stock, Zimmer Nr. 15)

Betreibungsbeamter:
Haug Samuel.

Betreibungsamt-Stellvertreter:
Bischoff Josef, Gemeindebuchhalter.

Pfändungsbeamter:
Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

Sektionschef:
Haug Samuel, Betreibungsbeamter.

Sektionschef-Stellvertreter:
Probst Theodor, Kanzlist.

Wechselnotar:
Haug Samuel.

Wechselnotar-Stellvertreter:
Bischoff Josef, Gemeindebuchhalter.

Bau- und Strassenwesen, Wasserversorgung:
(II. Stock, Zimmer Nr. 17)
Andermatt Viktor, Gemeindetechniker.

Gemeinderatsweibel:
Würmli Gustav.

Stellvertreter:
Keller Josef, Polizeiwachtmeister.

Stadtpolizei:
Keller Josef, Polizeiwachtmeister.

Gefangenewart:
Merkle Peter, Polizeiwachtmeister.

Oeffentlicher Ausruf:
Keller Josef, Polizeiwachtmeister.

Brückenwagen-Personal:
Jenny Jakob, Gastwirt z. «Schäfle».

Stellvertreterin:
Frau Jenny-Hüppi Josefina, zum «Schäfle».

Blitzableiter-Aufseher:
Weber Paul, Dachdeckermeister,
Stillhart Hermann, Spenglermeister.

Kaminfeger:
Allenspach Emil, Toggenburgerstrasse 70.

Hebammen:
Manser geb. Birchmeier Rosa, Bronschhoferstr.
Stadler geb. Duner Elise, Dufourstrasse,
Bühler geb. Niedermann Bertha, Dufourstrasse.

Nachtwächter:
Ganznachtwächter:

Moser Johann.
Schibler Hermann.

Vormitternachtwächter:
Moser Xaver.

Stellvertreter:
Lüthi Johann,
Wenk Johann.

Begräbniswesen:
Friedhofvorstand:
Elsener August, Gemeinderat.

Friedhofgärtner und Totengräber:
Hagen Georg.

Leichensagerin und Ankleiderin:
Lang-Wild Marie, Glätterin, obere Vorstadt.

Sarglieferant:
Müller Peter, Schreiner,
Vollmar Johann, Zimmermann.

Leichenwagenführer:
Wild Jakob, Fuhrhalter.